

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 272.

Dienstag, den 29. September.

1846.

Bekanntmachung.

Da wahrzunehmen gewesen ist, daß die über

- 1) die An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden Wohnungsveränderungen, ferner der Handwerksgehilfen, Lehrlinge und Diensthöten bei deren Annahme und Entlassung, endlich der Fremden bei der Ankunft, dem Umzuge und der Abreise derselben,
- 2) die Einreichung der Reise-*Legitimationen*,
- 3) die Erholung der Aufenthaltskarten, und
- 4) die Haltung der Fremdenbücher

allhier bestehenden und wiederholt bekannt gemachten Anordnungen nicht allenthalben mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt werden, so sieht das unterzeichnete Polizeiamt — geleitet von dem Wunsche, das Ordnungswesen hiesiger Stadt, zum Besten ihrer Einwohner, nach Kräften zu fördern, mit Ordnungsstrafen aber so wenig als möglich verfahren zu müssen — sich veranlaßt, jene Anordnungen in Folgendem zusammen zu stellen und sie hiermit zur Nachachtung einzuschärfen.

§. 1) So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von dem, bei welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden im **Einwohner-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzuzeigen.

§. 2) Dieß gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern **gemeinschaftlich** oder bloß eine **Schlafstelle** inne haben.

§. 3) Eben so sind verheirathete und beurlaubte Militairpersonen (ungeachtet Letztere sich selbst an- und abmelden müssen), ingleichen alle diejenigen, welche, entweder um als **bleibende** Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als **temporaire** Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionairs, Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten, Künstler und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und ihrem Anzuge allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem **Einwohner-Bureau** schriftlich an- und abzumelden.

§. 4) Gleichgestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärts in ein bleibendes oder temporaires Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Condition, in Dienst, unter das Militair u. s. w. sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

§. 5) Einwanderende **Gewerbsgehilfen** haben sich sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die betreffende Herberge zu begeben und dort, wenn sie mit einer Thorbescheinigung nicht versehen sind, ihre Wanderlegitimation dem Herbergsvater zu behändigen. Sie dürfen ohne besondere Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen; treten sie hier aber in Arbeit, so haben sie sich, unbeschadet der §. 3. enthaltenen Bestimmung, binnen gleicher Frist zur Erlangung einer Gesellen- oder Arbeitskarte an das **Einwohner-Bureau** zu wenden, ebendasselbst auch, so oft sie hier ihre Condition wechseln, die erhaltene Arbeitskarte zu produciren, wenn sie aber ganz arbeitslos geworden sind, sich zur Empfangnahme ihrer Reiselegitimation einzufinden. Jeder **Herr** oder **Meister**, bei dem ein Gewerbsgehilfe aus der Condition tritt, es mag derselbe weiter reisen oder hier anderwärts in Arbeit treten, ist verpflichtet, dafür zu sorgen, daß solches binnen 24 Stunden zur Cognition des **Einwohner-Bureau** gelange und bleibt im Unterlassungsfall dafür verantwortlich.

Die **Herbergsväter** sind verbunden, den hier eingewanderten Gewerbsgehilfen, wenn sie eine Thorbescheinigung nicht besitzen, sogleich nach deren Ankunft, ihre Wanderlegitimationen abzufordern und solche regelmäßig des Vormittags um 8 und um 11 Uhr, so wie des Nachmittags um 3 und 6 Uhr, mittelst Specification, an das **Fremden-Bureau** abzugeben, diejenigen Gesellen aber, welche weder eine Wanderlegitimation, noch eine Thorbescheinigung vorzuzeigen vermögen, ohne Verzug eben dahin zu bringen. Ueberdies haben sie darauf zu sehen, daß zugewanderte oder arbeitslos gewordene Gesellen ohne polizeiliche Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen, ingleichen, daß sie, nach erfolgter Wisirung der Wanderlegitimation, ihre Reise fortsetzen.

§. 6) **Diensthöten** aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Heimathsscheine, Attestate, Dienstzeugnißbücher u. bei der **Gesinde-Expedition** melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den **Herrschaften** ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder ausliege, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn der Diensthöte vor Ende der Dienstzeit entlassen wird, warum solches geschehe.

Nicht gehörig legitimirten Diensthöten kann der Dienstantritt nicht gestattet werden und es ist als eine vollständige Legitimation keinesweges anzusehen, wenn der Diensthöte nur das **letzte Dienstattestat** beizubringen vermag.

Dienstloses, mit einer polizeilichen Aufenthaltskarte nicht versehenes **Gesinde** aufzunehmen, bleibt schlechterdings untersagt. **Dienstherrschaften**, welche einen Diensthofen auf **Probe** annehmen, oder einen solchen außerhalb ihrer Wohnung in Schlafstelle bringen wollen, haben davon gleichfalls bei dem **Gesinde-Bureau** binnen der im Allgemeinen bestimmten, 24 stündigen Frist Anzeige zu machen.

§. 7) Jeder hier übernachtende **Fremde** ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am Tage der Ankunft trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem Wirth, gleichviel ob letzterer ein Gastwirth oder eine Privatperson ist, im **Fremden-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzumelden.

Als Fremder wird Jeder angesehen, welcher sich nicht **wesentlich** hier aufhält, und es kann demnach hierbei keinen Unterschied begründen, ob derselbe ein Bekannter oder Verwandter des Wirthes ist und ob er einem nah oder fern gelegenen Orte des Inlandes oder Auslandes angehört.

§. 8) Zur Anmeldung hat man sich, wo thunlich, hierzu eigends bestimmter Formulare zu bedienen, welche im **Fremden-Bureau** auf Verlangen den Wirthen, so wie sonst Jedermann unentgeltlich werden verabreicht werden. Die auf diesen Formularen befindlichen Spalten sind gehörig auszufüllen und es ist dabei in der 7. Spalte stets zu bemerken, ob der Fremde eine **Reise-Legitimation** besitze, oder nicht. Man hat auch, ersteren Falls und wenn der Fremde länger als 24 Stunden hier sich aufzuhalten gedenkt, dessen Reise-Legitimation zugleich mit dem Meldezettel einzureichen. Das Verschweigen oder Zurückhalten solcher Reiselegitimationen wird, je nach der Verschuldung, an dem Wirth oder dem Fremden mit der weiter unten zu erwähnenden Ordnungsstrafe geahndet werden.

§. 9) Beabsichtigt ein Fremder, länger als 24 Stunden hier zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes, von dem **Fremden-Bureau** ausgestellten **Aufenthaltskarte**. Auch hiervon ist eine Ausnahme nicht zulässig, wenn sich der Fremde bei Bekannten oder Verwandten aufhält. Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirth der fernere Aufenthalt eben so wenig als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche die Karte ertheilt worden war, gestattet werden. Hieraus folgt, daß die oft vernommene Ansicht, nach welcher man genug gethan zu haben glaubt, wenn man den Fremden angemeldet, unrichtig ist; vielmehr liegt dem Wirth ob, sich davon zu überzeugen, ob der Fremde eine Aufenthaltskarte besitze oder nicht, und, ersteren Falls, ob sie noch gültig sei.

§. 10) Bei dem Abgange eines Fremden, gleichviel ob er von hier wegreiset oder ob er ein anderes Quartier in hiesiger Stadt bezieht, ist er von seinem zeitherigen Wirth längstens binnen 24 Stunden bei dem **Fremden-Bureau** abzumelden. Hierzu sind ebenfalls gedruckte Formulare im **Fremden-Bureau** unentgeltlich zu erhalten, deren man sich möglichst zu bedienen hat.

Aubergisten und **Gastwirthe** haben regelmäßig an jedem Vormittage um 9 Uhr die Abmeldung der bis dahin bei ihnen abgegangenen Fremden zu bewirken.

Verändert ein Fremder hier sein Quartier, so ist er, unter Angabe seiner vorigen Wohnung, wieder von dem neuen Wirth in der §. 7 vorgeschriebenen Weise anzumelden.

§. 11) Die Aufzeichnung der eingezogenen Personen in den Personalsteuer-Listen befreit durchaus nicht von der Verbindlichkeit ihrer Anmeldung bei dem Polizei-Amte. Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält dann ein, mit dem Stempel des Polizei-Amtes versehenes Exemplar zurück.

§. 12) Das Recht zu **gewerbsmäßiger** Aufnahme und Beherbergung fremder Personen — worunter jedoch die Vermietung der Meß- und Absteige-Quartiere nicht begriffen ist, — steht nur den Gastwirthen zu. Es haben sich daher andere hiesige Einwohner der Ausübung dieses Befugnisses bis nach dazu erlangter Erlaubniß, schlechterdings zu enthalten.

§. 13) **Aubergisten** und **Gastwirthe** und überhaupt alle diejenigen, welche die Aufnahme und **Beherbergung** fremder Personen als **Gewerbe** betreiben, haben **Fremdenbücher** zu halten und, bei eigener Verantwortung, dafür zu sorgen, daß jeder bei ihnen einkommende Fremde — gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist und ob er kürzere oder längere Zeit sich hier aufzuhalten gedenkt, — sofort nach seinem Eintreffen die verschiedenen Columnen im Fremdenbuche **eigenhändig** ausfülle.

§. 14) Diese Bücher werden den §. 13 erwähnten Wirthen auf ihr Anmelden, im **Fremden-Bureau** unentgeltlich verabreicht und sind, nachdem sie vollgeschrieben worden, dahin zurückzugeben.

§. 15) Sollten Fremde die Einträge zu bewirken beharrlich verweigern, oder die Bücher beschädigen, oder andere, als die vorgeschriebenen, oder solche Bemerkungen, welche dem Wirth als unrichtig bekannt sind, in selbige bringen, so hat letzterer davon unverzüglich Anzeige bei dem Polizei-Amte zu machen. Entgegengesetzten Falls bleibt er selbst dafür verantwortlich.

§. 16) Für solche Fremde, welche nicht schreiben können, hat der Wirth den Eintrag nach den Angaben des Fremden unter der Bemerkung, daß letzterer des Schreibens unkundig sei, zu bewirken. Der Tag der Abreise, oder des Auszugs eines jeden Fremden, so wie der Ort, wohin er gereiset, oder das Logis, in welches er gezogen ist, muß stets vom Wirth in die beiden letzten Columnen des Fremdenbuches eingeschrieben werden.

§. 17) Das Polizei-Amte ist es dem allgemeinen Besten schuldig, auf die Befolgung vorstehender Vorschriften streng zu halten, und es wird demnach jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß, nach Befinden auch härter geahndet werden.

Leipzig, den 28. September 1846.

Das Polizei-Amte der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Die Gemälde-Sammlung des Herrn Leucht aus Dresden.

Schon seit einigen Jahren stellt der Kunsthändler Herr Leucht aus Dresden eine Menge Delgemälde, theils Originals, theils gelungene Copien während der Dauer der beiden Hauptmessen zum Verkauf hier aus, und schon mehrmals haben wir in seiner reichen Sammlung Gemälde gefunden, die der Beachtung des kunstliebenden Publikums empfohlen zu werden verdienen. Reicher als sonst und mit mehreren werthvollen Gemälden ausgestattet, ist in gegenwärtiger Messe die Sammlung

des eben genannten Herrn, zu deren vortheilhafter Aufstellung es demselben leider an Raum gebricht. Die Krone seiner diesmaligen Gemälde ist ohnstrittig die wohlgelungene Winterlandschaft, Dresden darstellend. Der Maler hat Brücke und Altstadt am rechten Ufer in der Gegend des japanischen Palaß aufgenommen und mit großer Naturtreue die Umgebungen in allen Einzelheiten, so wie die charakteristische frostige Färbung eines von ziehendem Schneegewölk halbumbflogenen Winterhimmels trefflich darstellt. Nicht minder gelungen ist eine Landschaft, das Schloß am Thuner See, ferner eine Gegend aus dem bairer-

sehen Hochlande, eine Ansicht in der Nähe von Palermo, von südlicher Sonnengluth überhäuft, und eine Menge mitunter sehr heiterer und anmuthiger Genrebilder, von denen wir als der Beachtung besonders werth die Prophezeiung von Niemann erwähnen. Freunde und Liebhaber guter Gemälde sollten nicht versäumen, die Sammlung des Herrn Leucht in Augenschein zu nehmen, die unter den Sehenswürdigkeiten unserer Messe gewiß eine der ersten Stellen einnimmt und den reinsten Genuß gewährt. A.

Nachrichten aus Sachsen.

„Nicht bloß am Rhein blüht der Weinstock zum zweiten Male und verspricht reife Trauben, sondern auch an der Mulde

und zwar in Rochlitz kann man eine zweite Weinblüthe und schon ziemlich große Beeren sehen.“ (Rochl. Wochenbl.)

Das Marienberger Wochenblatt meldet: „In voriger Woche hat sich hier ein Verein gebildet, der hoffentlich mehr Segen stiften wird, als mancher andre. Es vereinigten sich nämlich, dem Beispiele einer benachbarten Stadt folgend, einige königliche und städtische Beamte hiesiger Stadt und gaben sich gegenseitig das Versprechen, in Rücksicht auf ihre Gesundheit, das Abnehmen jeglicher Kopfbedeckung zu unterlassen, wenn sie sich gegenseitig begegneten.“

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 28. September 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

| | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. |
|-------------------------------------|---------------|------|--|--------|-------|--|--------|------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | {k. S. — | 140½ | And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. | — | 11½*) | R. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . .) | 99½ | — |
| | {2 Mt. — | — | Ausmünzungs-Fusse auf 100 | — | — | briefe à 3½ fl (v. 100 u. 25 . . .) | 100½ | — |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl. | {k. S. 102½ | — | Holländ. Duc. à 3 fl . . . do. | 6¼†) | — | lausitzer do. . . 3 fl | 92½ | — |
| | {2 Mt. — | — | Kaiserl. do. do. . . do. | 6¼†) | — | do. do. . . 3½ fl | — | 100 |
| Berlin pr. 100 fl Pr. Crt. | {k. S. — | 99½ | Breslauer do. do. . . à 65½ As do. | 6¼ | — | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. | 107 | — |
| | {2 Mt. — | — | Passir. do. do. . . à 65 As do. | 6 | — | Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl | — | — |
| Bremen pr. 100 fl Ld'or. | {k. S. 111½ | — | Conv.-Species u. Gulden do. | — | — | R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine | 92½ | — |
| à 5 fl | {2 Mt. — | — | idem 10 und 20 Kr. . . do. | — | 2½ | à 3½ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl | — | — |
| Breslau pr. 100 fl Pr. Crt. | {k. S. — | 99½ | Gold pr. Mark fein Cöln do. | — | — | Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3½ fl | — | — |
| | {2 Mt. — | — | Silber do. do. . . do. | — | — | (300 Mk. B. = 150 fl) | — | — |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl. | {k. S. 56½ | — | | | | R. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C. | — | — |
| in S. W. | {2 Mt. — | — | Staatspapiere, Actien etc., | | | do. do. à 4 fl do. do. | — | — |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | {k. S. 150½ | — | exclusive Zinsen. | | | do. do. à 3 fl do. do. | — | — |
| | {2 Mt. 149½ | — | K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl | 90 | — | Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss. | — | — |
| London pr. 1 £ Sterl. | {2 Mt. — | — | à 3 fl im 14 fl F. {kleinere . . . | — | — | Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl | — | — |
| | {3 Mt. 6. 23½ | — | Königl. Sächs. Landrentenbriefe | — | — | Leipziger Bank-Actien à 250 fl | 158 | — |
| Paris pr. 300 Francs | {k. S. 80 | — | à 3½ fl im 14 fl F. {kleinere . . . | 95 | — | excl. Zinsen pr. 100 fl | — | — |
| | {2 Mt. 79½ | — | R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine | — | — | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien | 116 | — |
| | {3 Mt. 79½ | — | à 3 fl im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 fl | 89½ | — | à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl | — | — |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr. | {k. S. 102½ | — | kleinere . . . | — | — | Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl | 79½ | — |
| | {2 Mt. — | — | Leipziger Stadt-Obligationen | 94 | — | excl. Zinsen . . . pr. 100 fl | 98 | — |
| | {3 Mt. — | — | à 3 fl im 14 fl F. {v. 1000 u. 500 fl | — | — | S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl | 98 | — |
| Augustd'or à 5 fl à 1/15 Mk. Br. u. | — | — | kleinere . . . | — | — | excl. Zinsen . . . pr. 100 fl | 65 | — |
| à 12 Kr. 8 Gr. . . . auf 100 | — | — | | | | Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien | 58 | — |
| Preuss. Frd'or à 5 fl idem: do. | — | — | | | | excl. Zinsen . . . pr. 100 fl | — | — |
| | — | — | | | | Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. | 185½ | — |
| | — | — | | | | à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl | — | — |

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 7 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Deutsch israelitischer Gottesdienst.

(Betsaal dicht am Thomaspfortchen N. 156.)

Versöhnungsfest.

Heute Dienstag den 29. Sept. Abends, Vorbereitung.

Anfang um 6 Uhr, Predigt 1¼ auf 7 Uhr.

Morgen Mittwoch den 30. Sept. Gottesdienst den ganzen Tag.

Anfang nach 7 Uhr, Vormittagspredigt um 11 Uhr. Nachmittagspredigt um 4 Uhr.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 20. bis 26. September 1846.

Für 15,972 Personen 12868 fl 1 Ngr

Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil. 7456 fl 18½ Ngr

Summa 20324 fl 19½ Ngr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 29. September 1846:

Belisar,

große Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen des Salvatore Camasano. Musik von Donizetti.

Personen:

- Justinian, römischer Kaiser im Orient, Herr Stürmer.
- Belisar, sein erster Feldherr, Pasquè.
- Antonina, Belisars Gemahlin, Fräul. Mayer.
- Irene, ihre Tochter, Fräul. Fischer.
- Alamir, Belisars Gefangener, Herr Fischer.
- Eutropius, Hauptmann der kaiserlichen Garde, = Henry.
- Eusebius, Aufseher der Gefängnisse, = Dickert.
- Octar, Heerführer der Alanen, = Schmidt.
- Eudora, Irenens Dienerin, Frau Otto.
- Ein Centurione, Herr Dittmer.
- Senatoren, Veteranen, Alanen, Kaiserl. Garde, Gefangene Gothen,
- Bürger und Bürgerinnen von Byzanz, Junge Mädchen.

Die Handlung ist theils in Byzanz, theils in der Nähe des Hamus. Die Zeit um 560.

Der Text der Oper ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Mittwoch den 30. September zum ersten Male: **Anno 1760, oder: Die Belagerung von Graßlingen,**

Lustspiel in 5 Acten von L. Schücking.

Donnerstag den 1. October: **Der artesische Brunnen,** Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Acten.

Bekanntmachung.

Am 23. dieses Monats Abends gegen 10 Uhr ist ein Mann, welcher sich des Versuchs, aus einem Materialwaaren-Laden auf der Petersstraße alhier ein Kistchen mit Cigarren zu entwenden verdächtig gemacht und die Flucht ergriffen hatte, von einigen jungen Leuten in der Richtung nach dem Petersthor mit dem wiederholten Rufe: „Halt auf!“ verfolgt und nachher von dem im gedachten Thore stationirt gewesenen und durch Einen jener jungen Leute von dem Vorfall in Kenntniß gesetzten Polizeidiener in der Burgstraße eingeholt und verhaftet worden. Auch haben einige junge Leute — voraussetzlich die nehmlichen — späterhin von der erfolgten Ergreifung jenes Mannes in gedachtem Materialwaaren-Laden Anzeige gemacht.

Zum Behufe der wider den Verhafteten vor uns anhängigen Untersuchung ist es von erheblichem Interesse, zu erfahren, welche Wahrnehmungen von dem bezeichneten jungen Leuten bei diesem Vorfall gemacht worden sind. Dieselben werden daher hierdurch aufgefordert, so schleunig als möglich sich bei uns zu melden und hierüber Auskunft zu ertheilen.

Es sind ferner dem mehrerwähnten Manne bei seiner Verhaftung

drei gebrauchte Schuhbürsten,
ein altes Messer und
eine Quantität zerbrockelten Biscuits

abgenommen worden, über deren Erwerb er sich glaubwürdig nicht ausweisen kann. Es ergeht daher an alle Diejenigen, welchen dergleichen Gegenstände abhanden gekommen oder Umstände bekannt sein sollten, welche hierüber einige Aufklärung verbreiten könnten, hierdurch die Aufforderung, sich deshalb ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 26. September 1846.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Dr. Herrmann.

Bekanntmachung.

Der Winterlehrstundencursus an der Nicolaischule beginnt am 6. October, die Aufnahme neuer Schüler findet am 5. October statt und die Anmeldung solcher wird daher von mir bis dahin brieflich oder in der Stunde von 11—12 Uhr erbeten.

Prof. **Nobbe**, Rector d. N.-S.

Kunst- und Gewerbeverein.

Versammlung heute Abend 7 Uhr. Schloßgasse Nr. 5.

Freiwillige Subhastation.

Ertheilungshalber soll das auf der Bräbergasse alhier unter Nr. 6 gelegene Haus künftigen 2. October Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr in dem gedachten Grundstücke, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, notariell versteigert werden.

Die nähern Bedingungen sind auf der Expedition des Unterzeichneten einzusehen.

Adv. **Friedrich Franke**,
req. Notar (Al. Fleischergasse Nr. 15.)



Bei dem gebesserten Wasserstande der Elbe nehmen die Passagier-Dampfschiffe jetzt wieder Güter mit.

Magdeburg, den 26. September 1846.

Die Direction der vereinigten Hamburg-
Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Holzappel.

Kunstaussstellung

in der Buchhändlerbörse.

Heute und folgende Tage von 10 bis 4 Uhr

zum Besten

der bei dem letzten Brande in Leipzig
Verunglückten und ihrer Hinterlassenen

Ausstellung

des Delgemäldes von Paul Delaroche:

Napoleon

am 31. März 1814 in Fontainebleau.

Eintrittspreis 5 Ngr. für die Person.

Georginen = Ausstellung

in der

Europäischen Börsen = Halle,

zu deren Beschauung und Ansicht ergebenst einladet

Christ. Deegen aus Köstritz.

Bei **Ferd. Reichardt & Co.** in Berlin ist so eben erschienen und in Leipzig bei **Julius Große**, Universitätsstraße im Fürstenhause, zu haben:

Erbauliche und seltsame Historia

von

Rothschild I.,

König der Juden,

von

Satan.

Preis 5 Ngr.

Dieses Buch, welches in Frankreich in wenig Wochen fünfzehn starke Auflagen erlebt hat, erzählt in prägnanter Kürze die Geschichte des Hauses Rothschild und geißelt mit scharfen Stichen das verderbliche Speculationssystem desselben, welches unter andern auch die Quelle des schauderhaften Ereignisses auf der französisch-belgischen Nordbahn am 8. Juli 1846 geworden. Wer ein lebenswahr gezeichnetes Bild von dem Reiche des „**Geldkönigs**“ zu haben wünscht, dem wird das Werkchen höchst willkommen sein.

Die Leihbibliothek von

E. Schurmann,

Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe hoch,

zeigt hierdurch ergebenst an, daß sie das Werk

Dresden und die Dresdener

in mehreren Exemplaren angekauft hat, wodurch sie in den Stand gesetzt ist, die mehrfachen Nachfragen schleunigst zu effectuiren.

Empfehlung.

Durch einen wohlbl. Stadtrath unter heutigem Tage als Hebamme für hiesige Stadt in Amt und Pflicht genommen, verfehle ich nicht mich den geehrten Frauen Leipzigs zur gütigen Berücksichtigung bestens zu empfehlen. Ich werde stets bemüht sein, das mir geschenkte Zutrauen durch Bereitwilligkeit, Pünktlichkeit und Pflichttreue zu rechtfertigen und zu erhalten.

Leipzig, d. 28. Septbr. 1846.

Hoffne Witz,

verpfl. Hebamme, Windmühlstr. 48, links 2 Treppen.

Der Deutsche Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. Main.

Grundcapital 5 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden.

Versichert Güter auf dem Transport zu Lande gegen alle Elementarschäden zu äußerst billigen Prämien.

Leipzig, im September 1846.

Der General-Agent für das Königreich Sachsen.

Phil. Mainoni, Poststraße Nr. 14.

Ergebenste Anzeige.

Unterzeichneter, welcher in der Bade-Anstalt Herrn Krügers hier wohnhaft, bietet Allen, die eines ärztlichen Rathes oder ärztlicher Hilfe vor, während und nach dem Gebrauche des kalten Douche-, Sturz- und Regenbades (hydrotherapeutischen Bades), so wie der warmen Bäder oder des Russischen Dampfbades bedürfen, gern und stets seine Dienste an; er glaubt dies um so mehr thun zu dürfen, als er sattem Gelehenheit hatte, am Herde dieser Bäder, und namentlich der Dampfbäder, so manche Erfahrungen selbst zu machen. Außerdem kann und muß es schon Jedem, der Krankheits halber badet, angenehm und beruhigend sein, einen Arzt in seiner Nähe zu wissen; auch ist diese genannte Bade-Anstalt durch ihre vollkommene und zweckentsprechende Einrichtung besonders zu empfehlen.

Leipzig den 24. September 1846.

M. W. Schmidt,
der Medicin und Chirurgie Doctor

Annonce.

Le soussigné, demeurant dans l'établissement des bains de Monsieur Kruger en cette ville, offre ses services à tous ceux qui ont besoin d'un conseil ou de soins d'un médecin avant, durant et après l'usage du bain froid de douche, de chute ou de pluie (bains hydro-thérapeutiques) ainsi que des thermes ou des étuves russes; il croit pouvoir les offrir d'autant plus qu'il a eu assez souvent l'occasion de recueillir maintes expériences au foyer de ces bains et surtout des étuves.

Outre cela il doit être déjà assez agréable et rassurant pour qui se baigne pour cause de maladie de savoir dans son voisinage un médecin. Cet institut de bains est aussi à recommander particulièrement par son arrangement perfectionné et répondant à son but.

Leipsic le 24. Septembre 1846.

M. G. Schmidt,
Docteur en médecine et chirurgie.

ОБЪЯВЛЕНИЕ.

Нижеподписавшийся, который живёт здесь в банномъ заведеніи Г. Кригера, предлагаешь свои услуги всёмъ, желающимъ пользоваться совѣшомъ или помощью доктора, намъреваясь купаться, купаюсь или покунавшись въ холодной водѣ, стремительною водою, или дождевыми каплями (гидро-терапевски), въ теплой ваннѣ или въ русской паровой баннѣ. Имѣвъ случаи приобрести довольно опытнось въ упомянутомъ банномъ заведеніи, а особливо въ паровой баннѣ, охъ шѣмъ болѣе осмѣливаешь дѣлать сіе предложение, полагая, что всякому купающемуся охъ недуга прилично и ушѣшительно бышь должно, зная, что докторъ вблизи. Помынутое заведеніе можно рекомендовать совершенствомъ и цѣлкъ соощѣшшующимъ учрежденіемъ.

Лейпцигъ Сентября 24 дня 1846 года.

M. B. Шмидтъ.
Докторъ Медицины и Хирургія.

Zur Beachtung!

Hühneraugen-, Warzen- und Frostballen-Leidende erhalten durch meine Anwendung gänzliche Befreiung von diesen Uebeln, und ist nur 10 Ngr. dafür zu entrichten, weshalb sich für diese Messe Jedem an diesen Uebeln Leidenden hiermit höflichst empfiehlt Leipzig, Petersstraße Nr. 22. II. Etage.

Marianne Keilholz,
konigl. sächs. conc., großherzogl. hessische Hof-Hühneraugen-Operateurin.

Atteste.

Das Pflaster, welches die Madame Keilholz gegen die Hühneraugen anwendet, kann ich als ein ganz unschädliches und sicheres Mittel empfehlen.

Dr. Hammer,

Stadtgerichts-Arzt in Aschaffenburg.

Daß Frau Marianne Keilholz Hühneraugen mittelst eines durchaus unschädlichen Pflasters ohne Schmerzen entfernt, bezeugt

Dr. Chellus,

Beh. Rath und Professor in Heidelberg.

Notiz. Noch liegen eine Anzahl Atteste von sehr achtungswerthen berühmten Doctoren, Medicinalrathen und Professoren, welche ich der Kürze wegen nicht in Abdruck bringe, zu Jedermanns Ansicht bereit, auch werden Aufträge gegen Einsendung von 10 Ngr. prompt besorgt.

Local-Veränderung.

Das Lager der sauber und dauerhaft gearbeiteten

Berliner Goldleisten von Julius Klein aus Berlin

ist diese Messe Auerbachs Hof Nr. 46 im Gewölbe, und werden diese zu den billigsten Preisen verkauft, wie auch Gardinen: Bierathen aller Art.

Der Verkauf unserer ätherischen Oele und anderer Fabrikate befindet sich an der alten Burg (blaue Mäße Nr. 10 u. 11.)
Gebrüder Leonhard.

Firmenschreiberei

von J. F. Dessl, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich Sonntag den 27. Sept. mit einer sehr großen Auswahl von Blumen: Zwiebeln, namentlich Spacanthen, Tulpen, Crocus, Marfeillaner Tazetten, Jonquillen, Gladiolus Floribundus, Ranunkel, Amaryllis und Tuberosen hier angekommen bin. Da ich zum ersten Male die hiesige Messe beziehe, so bitte ich die geehrten Herrschaften, mir das Zutrauen zu schenken, daß ich reell und nur unterm richtigen Namen meine Waare verkaufe, um recht zahlreichen Zuspruch bitten **W. Lehbe** aus Berlin. Der Verkaufsort ist an der Petersstraßen- und Markt-Ecke Nr. 1. vorm **Café National.**

Für gutes und ächtes Sortiment wird garantirt.

Das Berliner galvanoplastische Institut

empfiehlt dem handelnden und geehrten Publicum sein Lager von Metallfabrikaten in reicher galvanischer Silber-Doppel-Plattirung und macht außer seinen eleganten Beleuchtungs-Artikeln, Thee- und Tafelgeschirren, Weinkühler, Flaschenkühler, Eßlöffel etc. ganz besonders aufmerksam auf sein

Sortiment trefflich gravirter, reich gemusterter Theebretter und Präsentirteller, welche an Schönheit und Weiße dem echten Silber ganz gleich kommen, dabei aber weit unter dem stets verloren zu gebenden Façon-Preise des Silbers erstattungswürdig billig verkauft werden. Außerdem ist ihnen vor jeder bisher bekannten englischen und französischen Plattirwaare der Vorzug, daß sie auf der Rehrseite keine Zinnfolie zeigen, sondern trotz ihres viel geringeren Preises von echtem Silber gar nicht zu unterscheiden sind.

Verkaufslocal: Grimma'sche Straße Nr. 5-8, 1 Treppe links.

Ausverkauf von Schmuckgegenständen,

um mit einer großen Auswahl höchst eleganter Schmuckgegenstände in feinstem Karätigen Golde bald zu räumen, zu folgenden festgesetzten Preisen; jednfalls dürften sich dieselben, ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit wegen, vorzugsweise zu Mess- und andern Geschenken eignen, als: Ohrgehänge, modern und groß, mit vielen echten Perlen, Türkisen, Granaten und Steinen, von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 1/2 Thlr., eleganteste Brochen mit dergl. 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Medaillons mit dergl. 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Kreuze mit dergl. 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Colliers mit dergl. 1 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr., Herren- und Damenringe jeder Art von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., das Neueste in Vorstecknadeln für Herren von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damen-Siegelringe jeder Art von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr., Brequet-Uhrketten für Herren von 4-5 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß billigen Preisen und unter Garantie.

Verkaufslocal: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Reichsstrasse No. 7.

Für Blumenfreunde.

C. Kruff, Blumist aus Saffenheim bei Harlem, empfiehlt sein großes und vollständiges Lager aller Arten von Blumenzwiebeln, so wie mehrere neue Sorten Hyacinthen allen Blumenfreunden bestens, und bemerkt zugleich, daß die schon früher gemachten Aufträge zur Abholung bereit liegen.

Kartoffelsamen, von den besten Speise- und Futterkartoffeln, 2500 Korn 15 Ngr.

Südafrikanische Blumenzwiebeln und Samen.
Holländische und Berliner Blumenzwiebeln
bei **C. E. Bachmann**, Petersstr. Nr. 38.

Ein- und Verkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise zahlen für dergleichen Gegenstände **Galler & Nathenau**, Hoflieferanten und Hofjuweliere aus Berlin, im weißen Roß auf dem Brühl.

 Ein bedeutendes Gold- und Silberwaaren-Lager, so wie auch Juwelen und couleurte Steine, als: **Smaragde, Rubine, Opale und Perlen** etc. soll wo möglich diese Messe gänzlich geräumt und daher bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft werden bei **C. C. Neuhaus** aus Berlin, Halle'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Gewichte

von 4 Pfd. bis 1 Str. pr. Stück sind zu sehr billigen Preisen zu haben in der **Eisengießerei hierselbst**, zwischen dem Magdeburger und dem Leipzig-Dresd. Bahnhofe.

Richard Beinhauer

aus

Hamburg.

Probenlager von engl. kurzen Waaren, Lager von **Stahlfedern** und **amerik. Gummi-Schuhen**.
Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden empfehle ich mich auch diese Messe mit einem wohlfortirten Lager seiner im **In- und Auslande rühmlichst** bekannter echter **Windsorfeisen** in großer Auswahl, **Blumenfeisen** in höchster Qualität so wie das anerkannte schöne **Rasirpulver** etc. etc.

Thomas O'Reilly aus London, Fabrik ausschließlich in Gera. Stand: **Auerbachs Hof**, vom Markt herein linker Hand, 3. Stand.

Richard Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 5, Commissionlager Petersstraße Nr. 6, bei Herrn **W. Thümmler**, empfiehlt alle Sorten **Siegel-, Pack- u. Flaschenlacke** zu den billigsten Preisen. **Beste Canzlei-Tinte** für **Stahlfedern** in Flaschen von 6 Pfenn. bis 8 Ngr., sowie bunte Tinten. **Englische Wicse** von vorzüglicher Güte in Schachteln und Büchsen von verschiedenen Größen. **Schnell-Glanz-Reubles-Politur**, mittelst welcher man alten Reubles den schönsten Glanz giebt und gegen Wurmfisch schützt, in Gläsern zu 3 und 5 Ngr. **Bartwachs**, schwarz und blond in Stangen zu 1 1/2 Ngr.

Beinhauersche Stahlfedern,

das Groß von 3 Ngr. an: **Auerbachs Hof** im Durchgang vom **Neumarkt**.

Meine g. ehrten Kunden und sonstigen Producenten erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich außer den bisher bekannten Fußbekleidungen auch Schuhe und Stiefeln von dem neuen wasserdichten und wickelbaren Stoffe, welcher sich praktisch wesentlich vortheilhaft von dem englischen unterscheidet, aus der Fabrik der Herren **Steinert & Comp.** aus **Burzen** anfertigen lasse.

J. G. Sutz,
Nicolaisstraße Nr. 40, 3te Etage,
neben dem Hôtel garni.

Glacé-Handschuhe

so wie alle andere in Leder und Seide, auch seidene Tücher und Strümpfe werden binnen einigen Stunden nach neuester Methode gewaschen und ausgebleicht (wieder wie neu) Königsplatz Nr. 17, 3. Etage, im goldenen Engel.

Lederwaaren en gros,

als Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarren-, Reise- und Rasir-Stuis, Wechselstaschen, Mappen etc. empfiehlt sein wohl assortirtes Lager **A. M. Maas,** Hainstraße Nr. 4.

Fertige Damenmäntel neuer Façon empfiehlt **C. F. Stewin,** kl. Fleischergasse Nr. 23 am Barfußpörtchen.

Bettfeder-Verkauf.

J. Enzmann aus Böhmen empfiehlt sich diese Messe mit allen Gattungen fein geschlossener Bettfedern, auch Flaumensfedern zu billigen Preisen: wohnhaft Petersstraße Nr. 37/28.

Ausgezeichnet ff. Staubkämme von Elfenbein im Dtd., empfiehlt zu festen und billigen Preisen

W. A. Lurgenstein,
Kochs Hof vom Markte herein rechts.

Fertige Leinen-Herrenwäsche, als Herrenschemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, so wie gebleichte und gedruckte leinene Taschentücher, billig bei **C. Heidreich,** Leinenfabrikant aus Bielefeld, kl. Fleischergasse Nr. 22/241.

E. H. Wiegand,

Hainstrasse Nr. 22, 1 Treppe, empfiehlt den Herren Tuchfabrikanten sein Lager von Angorabärten, Gold- und Silberbuchstaben, Listengarn etc.

Ausgezeichnet solid gearbeitete Reisekoffer

mit guten Schlössern, in den verschiedensten Formen und Größen, worunter sich Koffer von massivem Rindleder und die beliebten Eisenbahnkoffer besonders auszeichnen, empfiehlt nebst allen andern Reise-Utensilien in großer Auswahl

G. B. Seifinger, Grimmaische Straße Nr. 27.

U. Müllender & Sohn, Tuchfabrikanten aus Eupen.

Lager von Niederländischen Sepphr, Buckstein etc., Hainstraße im Lederhose Nr. 25/204, vorn heraus 1. Etage, im Locale des Herrn Bohndorf, neben dem Lager von Herrn Bunge aus Lennep.

Ernst Bauer,

Bernsteinwaarenfabrikant aus Danzig, Markt, sechste Budenreihe, der Engelapotheke gegenüber, empfiehlt sein vollständig assortirtes Bernsteinwaarenlager eigenen Fabrikats, worunter feine Nippfächer, zu billigen Preisen.

Gebr. Friedländer aus Berlin,
Grimmaische Straße Nr. 7/10 im Gewölbe,
empfehlen ihr Lager von lackirten Waaren unter Zusicherung der billigsten Preise.

Glacé-Handschuhe

von den feinsten bis zu den billigsten in allen Farben empfehlen

F. W. Schmidt u. Co.
Markt, Stieglitz's Hof.

Georg Popp & Söhne aus Kleinschmalkalden

empfehlen sich zu dieser Messe mit einer großen Auswahl feiner Korbs- u. Strohwaaren zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist auf dem Postplatz nach der Poststraße zu.

Nicht zu übersehen!

Das weiße Schweizerwaaren-Lager von **Gebr. Sechinger** aus Buchau und **St. Gallen** befindet sich, wie schon angezeigt, im Gewölbe des Herrn Illers, Katharinenstraße Nr. 11. Wir machen besonders aufmerksam auf:

Vorhangszeuge:

$\frac{9}{4}$ bis $\frac{18}{4}$ gestricke, das Fenster $1\frac{3}{4}$ Thlr. und höher,
" " $\frac{14}{4}$ brochirte, □ und gestricke, 1 Thlr. und höher.

Balkleiderzeuge:

weiße, gefärbte, gestricke, ombrierte und gestricke, das Kleid $1\frac{1}{2}$ Thlr. und höher;
Piqué-Bettdecken, Faconnet, Mouffeline, Futtermull zu 19 Sgr. u. s. w.



Burnus, Palletots, Schlaf- und Haus-Röcke

werden wie bekannt zu den billigsten Preisen verkauft bei dem Berliner in der Alter Waage am Markt.

Auf eine neue Art Röcke unter dem Namen **à la Francesco** wird besonders aufmerksam gemacht.



Neusilber-, Tombach-, Messing- und Kupfer-Lager,

in Blechen sowohl als Draht und Schaalen, empfehle ich mein Lager bester Qualität und zu billigen Preisen.

Ich bin in den Stand gesetzt den Herren Kupferschmieden auf Verlangen jede, selbst die größten Arbeiten, nach Zeichnung anfertigen zu lassen und führe Schaalen vorzüglich geschmiedet, in jeder Dimension.

Messing-Draht, sowohl Nadel- als Kopfdraht, empfehle ich den Herren Nadeln als erprobt brauchbar.

Leipzig

Julius Meißner.

Avignoner Crapp, Garancine und Rauhkarden

empfehle ich in bekannter und vorzüglicher Qualität

Leipzig.

Julius Meißner,

Comtoir: große Feuerkugel

Toiletten-Seife à la Holstein, von $7\frac{1}{2}$ Ngr.; **Polka-Seife,** von 10 Ngr.; **Eau de Cologne,** von 20 Ngr.; **Extract,** von 15 Ngr.; **Haar-Oel,** von $12\frac{1}{2}$ Ngr.; **Pomade,** von 15 Ngr. pr. Duzend an, verkauft die **Fabrik** von

F. Peters & Comp. aus Berlin, am Markt, Ecke der alten Waage.

Ein verehrtes Publicum und die hier anwesenden Messfremden erlauben wir uns auf unsere Fabrikate aufmerksam zu machen und bemerken hierbei, daß dieselben sich durch eine schnelle und unausbleibliche Wirkung auszeichnen, wofür uns von allen Seiten des In- und Auslandes die größten Anerkennungen und Dankesgaben zu Theil geworden, und sich unsere Fabrikate seit ihrem neunjährigen Bestehen eines guten Rufes zu erfreuen haben. Zur besondern gütigen Beachtung empfehlen daher noch:

Saartwuchs-Del, Saartwuchs-Pomade und Tinten in allen Farben und Nuancen, **Stiefelglanz-lack, Geschirrlack** für Wagen-Verdecke und Pferdegeschirre.

Gebrauchs-Anweisungen werden gratis beigegeben. Von allen diesen Artikeln bewilligen im En gros-Einkauf bedeutenden Rabatt und bemerken zugleich, daß vorstehende Fabrikate von der königl. preuß. Ober-Medicinal-Behörde geprüft, für probat und wirksam anerkannt worden sind.

Unser Stand während der Messe ist **Augustusplatz**, in der Nähe des Johannisbrunnens.

Preussische Tinten-Fabrik aus Berlin.

Herrenuhrketten neuester Erfindung,

welche an Eleganz und Dauer nichts zu wünschen übrig lassen, werden kurze Bequet zu 20 Ngr. bis 1 Thlr., lange von 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. mit Garantie abgegeben.

Verkaufslocal: Reichsstrasse Nr. 11, 3. Etage.

Lyoner **Cochénille** préparée,
 „ **Indigo-Carmin** simple,
 „ do. double,
 „ do. triple,
 „ **Orseille d'herbes**,

Persio supérieur rouge violet No. 1.
 do. „ „ „ No. 2.
 do. „ „ „ No. 3.
 do. supérieur rouge No. 1.
 do. „ „ No. 2.

Avignoner **Krappe, Garancine, Rauhcarden**, franz. **Krämpeln** etc.

in bester Qualität empfiehlt billigst

H. J. Douffet,
 Hainstrasse, Lederhof.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten feingeschlossene Bettfedern und Flaumfedern werden diese Messe zu ganz billigen Preisen verkauft bei

Gebr. Panhans,
 Petersstraße Nr 9/76.

Die

Lampen - Fabrik von **Stübgen & Kleemann** aus Erfurt

hält wieder Lager in Messing-, Zombach- und Neusilber-Schiebelampen, Hängelampen und Wandlampen.

Der Stand befindet sich: **Augustusplatz am Johannisbrunnen.**

Friedrich Naumann,

Handschuhfabrikant aus Limbach bei Chemnitz, empfiehlt sich mit einem sortirten Lager von Mailänder Handschuhen für Herrn und Damen, von Zwirn und Seide, in der neuesten Façon, von Buckskin-Handschuhen nebst mehrern einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der Pulsnitzer Pfefferkuchen-Reihe.

Benjamin Hirsch aus Böhmen

empfiehlt bei seinem ersten Messbesuche sein wohl assortirtes Lager von Brünner **Schafwoll-Hosenstoffen & Doestkins** zu billigsten Preisen.

Stand: goldner Anker, Hainstraße.

Ihr Lager von rein leinen Damast, größtentheils Handgespinnst, aus der Fabrik von **J. G. Schiffner** in **Groß-Schönau**, bestehend in 3 bis 6 Ellen breiten Tafelzeugen zu 6 bis 36 Personen, Kaffee-, Thee-, Dessertservietten, Handtüchern etc. empfehlen und verkaufen zu Fabrikpreisen, in Partien mit Rabatt, **C. D. und C. F. Schiffner**

aus **Groß-Schönau**. Brühl, im schwarzen Kreuz, Hof, 1. Eingang rechter Hand, 1 Treppe.

Den Herren Uhrenfabrikanten und Uhrmachern

die ganz ergebenste Anzeige, daß ich zum ersten Male mit meinen aus reinen Pflanzenstoffen bereiteten Uhröle die Leipziger Messe beziehe.

Das Del, welches bereits die Anerkennung sowohl der sämtlichen hiesigen, als auch vieler Herren Uhrmacher des Auslandes gefunden hat, ist sehr fett und flüchtig, trocknet nicht und wird nicht ranzig, frißt nicht und widersteht der Kälte.

Jede Flasche führt im Siegel **Schramm, Dessau**. Eine zweite Sorte meines Pflanzenöls empfehle ich den Herren Mechanikern, Instrument- und Büchsenmachern hiermit ergebenst.

Preis und Waare werden gewiß jeden resp. Käufer zufrieden stellen.

Schramm aus Dessau,
 während der Leipziger Messe Brühl im rothen Adler bei **Brockmeier**.

G. F. Hoffmann's sel. Erbe

aus **Petersdorf** bei Warmbrunn in Schlessien empfiehlt auch diese Michaelismesse wiederum sein gut assortirtes Lager in gebleichten und Creas-Leinen, so wie gebleichten und bunten Leinenen Taschentüchern in allen Gattungen und zu jedem Preise und verspricht unter Garantie von **rein Leinen und guter Naturbleiche** bei prompter Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Das Verkaufslocal befindet sich wieder wie früher auf dem Brühl in der Leinwandhalle im Hofe links.

Rudolph Ende

aus **Friedeberg a/O.** in Schlessien

empfiehlt sich mit seinem Lager Knieholzwaaren, wovon besonders die kleinen, sehr dauerhaft gearbeiteten Kinder-Möbel zu beachten, so wie auch ein Probenlager erster Qualität und bester Construction gearbeiteter

Klystirsprizen.

Stand: 5. Budenreihe, vom Rathhaus herein die 4. Bude rechts.

Hierzu drei Beilagen.

Erste Beilage zu Nr. 272 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 29. September 1846.

Lotterie-Anzeige.

Zu der den 5. October d. J. beginnenden Ziehung der 5ten Classe 30ter K. S. Landes-Lotterie, in welcher die Hauptgewinne **100,000 Thlr. u. 50,000 Thlr.** sind, empfehle ich mich bestens mit ganzen halben, Viertel- und Achtel-Losfen.

Theodor Brauer,
Petersstraße Nr. 7.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 5. Classe 30. K. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens **J. A. Pöhler,** Böttchergäßchen Nr. 3.

Local-Veränderung.

Das Musterlager von Krystallwaaren, Fenster- und Spiegelglas der **Société des Manufactures de Glaces in Brüssel,** befindet sich jetzt: **Thomas Kirchhof Nr. 18/104,** im Hause des Herrn Goldarbeiter Heine.

Local-Veränderung.

Das Manufacturwaarengeschäft von **Carl Gruner** befindet sich von jetzt an im **Dufour'schen Haus,** Katharinenstraße Nr. 14/335, eine Treppe hoch.

Local-Veränderung.

Das Spielwaaren- und Kisten-Lager von **C. F. Drechsel** aus Grünhainichen und Leipzig befindet sich gegenwärtig auf der Reichstraße Nr. 10/543, Kochs Hof gegenüber.

Local-Veränderung.

Das Lager wollener, halbwollener, baumwoll. Waaren von **D. Kamphausen & Sohn** aus Rheydt befindet sich diese und folgende Messen Hainstraße Nr. 4, gegenüber der Adlerapotheke, und ist auf das Reichhaltigste assortirt.

Local-Veränderung.

Das **Seidenwaaren- u. Shawls-Lager** von **Benedict Lotmar & Söhne** aus Lyon und Frankfurt a/M. befindet sich jetzt Katharinenstraße Nr. 12/416, erste Etage im Hause des Herrn Dr. E. Friederici, in dem bisher von Herrn H. Ellissen innegehabten Locale.

Das Lager seidener Tücher
eigener Fabrik von
Neviant & Pfeleiderer
aus Wettmann bei Elberfeld
befindet sich Katharinenstraße Nr. 19 parterre.

Local-Veränderung.

Das Lager
seidener, halbseidener und halbwollener
Fabrikate
von

J. D. Urner & Co.

aus **Elberfeld,** früher Reichstraße,
befindet sich diese und folgende Messen Salzgäßchen Nr. 7/408,
eine Treppe hoch, gegenüber der Börse.

Localveränderung.

Das Lager leinener und baumwollener Bänder,
eigener Fabrik,
von

Heinr. Wiemer & Levering

aus **Schwelm,**
früher Reichstraße,
befindet sich diese und folgende Messen Salzgäßchen Nr. 7/408,
eine Treppe hoch, gegenüber der Börse.

Local-Veränderung.

Das **Colonial-Waaren-, Tabak- & Oel-Geschäft**

von **Louis Zschinschky**

befindet sich von jetzt an im neuerbauten Hause der Herrn **Kramsta & Söhne** im Brühl der Hainstraße gegenüber.

Die Agentur

der

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

befindet sich von jetzt an im neu erbauten Hause der Herrn **Kramsta & Söhne** im Brühl, der Hainstraße gegenüber.

Engros-Lager der neuesten
**Winterbuckskins, und Rock-
stoffe** von **Heinrich Kaska**
in Brunn.

Verkauflocal: Hainstraße im Anker, Hof, Treppe
links, 1. Etage.

J. P. Goldschmidt,

chem. Streichriemenfabrikant
aus Berlin,

in Kochs Hof, erster Hof vom Markte.

ter Meer & Co.

von **Crefeld:**

Hôtel de Bavière Nr. 139.

O. Döes & Comp., Bijouterie-Fabrik. aus Genf,

Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof, 2te Etage,
erlauben sich hiermit ihr wohlaffortirtes Lager von 14 und 18 Kar.
Bijouterie-Waaren, Emaillés, Perlmutter, Blech- und Porzellan-
Gemälden, Camben und Mosaiques, Schweizer Werkzeugen und
großen Musikstücken aufs Beste zu empfehlen.

Rich. Hartmann, Maschinen-Fabrikant aus Chemnitz,

befindet sich auch während der gegenwärtigen Messe in Leipzig,
und logirt, wie früher, in der Hainstraße, Lederhof 3 Treppen.

Gebr. Freystadt a. Berlin,

Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe,

empfehlen sich ihren werthen Geschäftsfreunden mit einem voll-
ständig assortirten Lager **bedruckter Filzschuhe**
mit Leder- und Filzsohlen, in den neuesten und geschmack-
vollsten Dessins, welche sich in ihrer **haltbarkeit** vor
allen übrigen auszeichnen, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Bekanntmachung.

Markt vierte Budenreihe

haben die Leipziger Täscher den Verkauf ihrer solid und dauer-
haft gearbeiteten Reiseartikel und versprechen den geehrten Ab-
nehmern die billigsten Preise.

Unser Lager niederländisch. Buckskins und Paletotstoffe

befindet sich
Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch
bei

Carl Adolph Bantert.
A. Brossel & Hans
aus Eupen.

Neueste Galanteriewaaren

eigener Fabrik in größter Auswahl
bei **Otto S. Krause** aus Mainz.
Zur Messe **Auerbachs Hof** Nr. 62.

Den Herren

Kürschnern u. Mützenfabrikanten

empfehle ich in Mützenstoffen für den Winterbedarf mein voll-
ständig sortirtes Lager in allen Gattungen Plüsch, gedruckten,
gepreßten und glatten Velvets, so wie baumwollene, seidene und
Halbseidene Futterstoffe, unter Versicherung reellster Bedienung.

Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Fabriks-Empfehlung.

Mit echt silberplattirten Waaren,
als: Thee- und Kaffeemaschinen, Thee-, Kaffee- und Sahne-
Kannen, Tafel- und Conditor-Aufsätzen, Spiegel-Plateaux, vor-
züglich schönen Champagner-Eisvasen, Kaffee- und Theebrettern,
verschiedene Sorten Girandolen von 2 bis 4 Lichter, alle Gat-
tungen Spiel-, Tafel- und Schirmleuchter, Essig- und Del-
gestelle, Platte de menages in farbigem Glas zu 4 und 6 Fla-
schen, Toilettespiegel, Brodkörbe, Schreibzeuge u. s. w. noch
viele Gegenstände, deren Anführung der Raum nicht gestattet,
in den schönsten Formen vielfältiger Auswahl und
zu den billigsten Fabrikpreisen, empfiehlt sich die
wohlbekannte Fabrik des
F. Wachts aus Wien, **Grimma'sche Straße**
Nr. 5, 2. Etage.

Tropus u. Bon,

aus Mühlhausen in Thüringen,
besuchen zum 1. Mal die hiesige Messe mit einem großen Lager
coul. & weisser wollener Strickgarne
eigner Fabrik.

Stand: Brühl, Leinwandhalle, Gewölbe Nr. 14.

J. A. Türcke,

Pinselfabrikant aus Dresden,

empfehlte sich wieder mit einer großen Auswahl aller Sorten
Malerpinsel.

Stand: **Auerbachs Hof.**

F. F. Krause

aus Dresden

empfehlte eine Auswahl von Gold- und Silber-Quasten-Schnu-
ren, Rige und mehrere in dieses Fach schlagende Artikel. Stand:
Raschmarkt am Burgkeller.

Beachtenswerth für Damen.

J. Jacob aus Berlin,

24 Grimma'sche Straße 24

empfehlte zu dieser Messe sein reichhaltig assortirtes Lager der
neuesten **Damen-Mäntel**, **Burnus**, **Mantillen**, **Morgen-
röcke**, **Steppdecken** und gesteppte **Unterröcke**. Bei vorzüglicher
Qualität die billigsten Preise.

24 Grimma'sche Straße 24

S. J. Moral

aus Berlin,

23/503. Reichsstraße, 23/503.

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er diese Messe wieder mit
einem reich sortirten Lager der neuesten **Winter-Paletots**,
Burnus, **Twits**, **Ueberrwürfen à la Green**,
Gaus, **Reise- und Comptoir-Röcken** am Plage
ist, und sämtliche Artikel, welche elegant und dauerhaft ge-
arbeitet sind, zu enorm billigen Preisen verkauft:

S. J. Moral aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 23/503.

Joh. Conr. Müller a. Lennep

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein Lager von **Luchen**, **Culr
de laine** und **Satins**: Hainstraße im goldenen Anker, 1. Etage,
im Locale des Herrn N. E. Luetgens aus Berlin.



Die Bronze-Kronleuchter- u.
Gaslampen-Fabrik von
W. G. Meineber,
Bronzeur und Gütlermeister
aus Berlin,

empfiehlt massiv messingene Kronleuchter
in englischer Bronze, Gaslampen, Wand-,
Spiegel- und Altarleuchter und Ampeln mit
gemalten Gläsern zu den solidesten Preisen
Sellier's Hof, Gewölbe Nr. 7.

Die Berliner Patent-Filz-Fabrik,
Meckerleins Haus am Markt Nr. 11, 1. Et.,
empfiehlt ihr reich assortirtes Lager

Teppiche, Sophatteppiche,
Carpets und Tischdecken, so wie auch
Filzschuhe, Filzschuhstoffe und
Wattirtuche.

Das Lager von

Benj. Gottl. Pflugbeil & Co.
aus Chemnitz

befindet sich

Nicolaistraße Nr. 5, das zweite Haus von der Nicolai-
kirche herunter, Amtmanns Hof gegenüber.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt zu billigsten Preisen sein wohl assortirtes Lager Biele-
felder Leinen, Taschentüchern, Kestleinlein und fertigen Hemden
aus Handspinnst: große Fleischergasse Nr. 1, beim Bäcker-
meister **Hertwig.**

Das

Uhren - Lager

von

L. W. Scholle,

Raschmarkt, Auerbachs Hof vis à vis,
empfiehlt sich auch für diese Messe
mit einer vorzüglichen Auswahl von
Tisch- und Taschenuhren zu
besonders billigen Preisen.



Carl Ganzer, Lackirer

aus Berlin, empfiehlt sein Lager von Lackir-Waaren im
Besondern zu den billigsten Preisen. Stand wieder Rit-
terstraße Nr. 5, nahe der Grimmaschen Straße.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Et., dem Café français gegenüber.

August Christian Exner aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-**
und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen beson-
ders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit
der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

C. B. Maempel

aus Arnstadt,

Brühl Nr. 79/326, 1 Treppe hoch, gegenüber Dufour's Haus,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager der neuesten Pariser
Schuh- und Westencords.

J. F. Werner und Sohn,
Schirmfabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr **Engros-Lager** von **seidenen und baum-**
wollenen Regenschirmen und stellen die Preise billigst,
unter andern fest gearbeitete baumwollene Regenschirme das
Duzend von 7 Thlr. an.

Der Stand ist wie früher am Markte, Ecke der
12. Budenreihe.

Carl Keller,
Bijouterie - Fabrikant

aus Pforzheim,
Reichsstrasse Nr. 5.

Das Lager

wollener **Strick- und Webegarne**

eigener Spinnerei,

Nicolaistraße Nr. 54,

von

Ziegler & Reisse aus Ruhla.

L. Göhring

aus Igelschied bei Ballendorf in Thüringen
empfiehlt sich mit **Glaspielwaaren, Glasperlen, fein gesponnenem**
Glas, allen Sorten Schmelz, Thermometern, verschiedenen Wa-
gen und stellt die billigsten Preise. Stand in der 8. Buden-
reihe, die 2te Bude vom Rathhause.

Eine Partie fausse Blonde-
Schleier u. Tücher

empfangen zum Verkauf unter Fabrikpreisen

Knauth & Esche,

Tuchhalle, Treppe B, 1. Etage, über dem
Tuchboden.

Schwarzwalder Uhren-Handlung
von **Krüger und Gersdorf,**

en gro und en detail,

empfehlen sich mit einer großen Auswahl von allen Sorten Uh-
ren, vorzüglich ausgezeichnet schöne **Bronze-Rahmen-Uhren** zu
ganz billigen Preisen. Unser Stand ist auf dem Augustusplatz
in der Grimmaschen Straße, mit unserer Firma bezeichnet.

Fourniere.

Ich erlaube mir hiedurch den geehrten Instrumentenmachern
und Tischlern meine schönsten **Mahagoni- und Pala-**
randa-Fourniere (NB. sehr schöne **Meisterstück-Four-**
niere) zu empfehlen.

W. Isakson & Comp. aus Hamburg.

Meß-Lager

der

Harmonika - Fabrik

von

Wagner & Co.

in Gera, Berlin und Wien:
Markt, 11. Budenreihe.

Höchst wichtig für Herren.

50 Procent unterm Fabrikpreise verkauft

**das erste Berliner National-Herrenkleider-Magazin
von Adolph Behrens aus Berlin**sein in größter Auswahl befindliches Lager der elegantesten, von den neuesten Stoffen und nach den letzten Pariser Journalen gefertigten **Herren-Anzüge.**

Nur durch die vorthellhaftesten Einkäufe ist es im Stande, jeder Concurrnz die Spitze zu bieten, und zu folgenden kaum glaublich billigen Preisen fortzugeben:

von französischem und niederländischem Tuche und Buckskin gefertigt:

feine Tuchröcke von 6—12 Thlr.,

feine Tuchmäntel von 8—14 Thlr.,

feine Palletots mit Seide von 7—12 Thlr.,

feine ditto und à la Sac von 7—8 Thlr.,

Kalmuckröcke und Sätze von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr.,

Kalmuckröcke von elastischem Duffel von 5—6 Thlr.,

schwere Buckskin-Hosen von 2 $\frac{1}{2}$ —5 Thlr.,

prachtvolle Westen von 1—3 Thlr.,

doppelt wattirte Schlafröcke von 1 $\frac{1}{4}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Schlafröcke in Sammet oder Wolle von 3—8 Thlr.,

Griechen-, Spanier- und Kinder-Anzüge sehr billig.

Die Menge muß es bringen.

**Das erste Berliner National-Herrenkleider-Magazin von Adolph
Behrens aus Berlin,
nur Auerbachs Hof, 1. Etage, Eingang links.****Das Magazin französischer Herren-Garderobe,
Petersstrasse Nr. 37, 1 Treppe,**

empfehlen die neuesten Paletots, Tweeds, Burnus, Tuch-Oberröcke, Beinkleider, Westen, Schlafröcke und Negligés für Herren zu den solidesten Preisen:

Petersstraße Nr. 37, 1 Treppe.**Die Königl. Baier. priv. Krystall-Glasfabrik
in Theresienthal,**welche alle Gegenstände, sowohl in **Krystall** als farbigem **Sohlglas**, runde und ovale Glasstürze, Bunt- und Solinglas, alle Gattungen Farbentafeln, so wie die in jüngster Zeit beliebten gebogenen Tafeln, **fortwährend fabricirt**, zeigt hiermit ihren verehrten Geschäftsfreunden an, daß sie diese **Michaelismesse mit Musterlager nicht bezieht** und bittet deshalb **um schriftliche Einsendung von Aufträgen**, welche möglichst gut und prompt besorgt werden.**Die Parfumerie- und Toilette-Seifen-Fabrik**

VON

Carl Herrmann Schmidt in Poessneck,

Hof-Seifen-Fabrikant Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen,

empfehlen bei vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen ein reich assortirtes Lager englischer, französischer und deutscher Toiletten-Seifen und Parfumerien.

Während der Messe: Markt, erste innere Budenreihe.

**Wiederverkäufern empfiehlt****J. Krebs, Berlin, Jerusalemstrasse Nr. 30,**

die im vorigen Jahre von ihm eingeführten, nach eigener Erfindung zusammengestellten elastischen Patent-Galoschen (Ueberschuhe) für Damen. Dieselben sind vollständig wasserdicht, von elegantem Aussehen, modernster Fagon und dem darin getragenen Schuhwerk durchaus nicht nachtheilig. Commissionen und Gelder franco.

**Patek und Compagnie,****Uhren-Fabrikanten aus Genf,**

beziehen diese Messe mit einem schönen Sortiment Uhren eigener Fabrik. Die Uhren sind alle zum zweiten Male abgezogen, vollkommen regulirt und mit einer schriftlichen Garantie versehen. Dieselben übernehmen auch jeden Auftrag auf Anfertigung von Uhren mit allen gewünschten Zusammensetzungen und Verzierungen.

Ihr Lager befindet sich **Petersstraße Nr. 38, 1. Etage.**



Gänzlicher Ausverkauf

des Filz- und Seidenhutlagers
von **Joseph Wuck** aus Prag und Wien
zu und unter den Fabrikpreisen.

Feine Filzhüte à 1 Thlr., 1 1/2 Thlr., 2 Thlr., anstatt 2, 2 1/2 und 3 Thlr.; feine Seidenhüte französischer Art à 1 1/2, 2 und 3 Thlr., anstatt 2 1/2, 3 und 4 Thlr.

Der Verkauf geschieht sowohl im Stück als Dugendweise.
Bei Abnahme einer größeren Partie besondere Vergünstigung.
Reichsstraße Nr. 11/543, Kochs Hof gegenüber.

Neue Art Patent-Gummischuhe,

vollständig assortirt, im Fabriklager
von **Leop. Chr. Wetzlar,**
Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4, erste Etage.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen,

in größter Auswahl, im Fabriklager
von **Leop. Chr. Wetzlar,**
Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4, 1. Etage.

Das Lager

patentirter geruchloser wasserdichter Stoffe, Güterdecken, Luftkissen, Spritzenschläuche etc.

von **Leop. Chr. Wetzlar,**
Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4, 1. Etage,
ist aufs beste assortirt.

Die **Lampen- & Lackirwaaren-Fabrik von C. S. Schwarzenberg** aus Berlin empfiehlt ihr zu dieser Leipziger Messe wiederum auf das reichste und beste assortirte Lager von Lampen- und Lackirwaaren aller Art, als: große Hängelampen, Billard-, Wand- und Schielampen etc. in allen Größen und Farben von vorzüglicher Güte. Ferner Kaffeebretter, Feuchtkörbe mit den feinsten Malereien, lackirte u. bronzierte Leuchter in den neuesten Formen, Wachsstock- und Cigarrenbüchsen, sowie Schmuckkästchen mit den geschmackvollsten Verstickereien und noch viele andere in dieses Fach gehörende Artikel. Auch empfiehlt sie ganz vorzüglichen Wachsdocht und ausgezeichnete Schwefelhölzer zu den billigsten und solidesten Preisen. Budenreihe Nr. 8 vom Rathhause.

Die

Pianoforte - Fabrik

von

Ernst Jrmel jun., vorm. Schambach & Merhaut
(große Windmühlenstraße Nr. 23b)
empfehlen Pianoforte in Flügel- und Tafelform von vorzüglicher Güte.

Die Porzellan-Manufactur

von

C. F. Kling & Co. in Ohrdruff

empfehlen sich diese Messe mit vollständigem Lager in Figuren, Vasen, Flacons, Lithophanten, Puppentöpfen, Luxus-Artikeln etc.
Eine Partie Waaren guter ster Qualität wird zu billigen Preisen abgegeben. Gewölbe: Auerbachs Hof Nr. 20.

Die Steinpappe- u. Spielwaarenfabrik

C. F. Kling & Söhne in Ohrdruff

unterhält diese Messe vollständiges Musterlager in Puppentöpfen, getheilten Puppen, Puppengestellen, Thieren etc. Die Preise werden billigt gestellt und Aufträge prompt ausgeführt:
Auerbachs Hof Nr. 20.

F. R. Nentwig,

Parfümerie-Fabrikant a. Berlin,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager der beliebten **Seifen in Fruchtformen**, so wie ganz vorzüglich **reine und geruchlose Cocuseife** zu den billigsten Preisen.

Stand: 7. Budenreihe am Rathhause.

Ebbinghaus & Büsche

aus Iserlohn,

Reichsstraße Nr. 48/403,

empfehlen ihr Lager von Kronleuchtern, Bronzewaaren, Nadeln, Knöpfen, Fingerhüten etc. zu den billigsten Preisen.

Beste Avignoner Rauhkarden

bei **Weyermann & Spangenberg,**

Sainstraße Nr. 24.

Gebrüder Unger

aus

Auerhammer bei Schneeberg

empfehlen auch in dieser Messe ihr Lager von **Nickel- und Neusilberwaaren** und verpacken überall, auch bei jeder Bestellung, prompte Bedienung und möglichst billige Preise.
Stand: 3. Budenreihe.

M. Barth & Co., Dosenfabrikanten

aus

Bliesscafel und Saargemünd,
(Pfalz-Baier) (Frankreich)

beziehen zum ersten Male diese Michaelismesse mit einem wohl assortirten Lager Scharnierdosen. Stand: Kochs Hof.

v. Zwerger, Deffner & Weiss

aus Ravensburg in Württemberg,

Manufactur von weißen Schweizerwaaren.

Wesgewölbe: Reichsstraße neben Kochs Hof.

Erhard & Söhne a. Schw.Gmünd,

Fabrikanten in vergoldeter Bijouterie, feinen Metallwaaren und Geprägten,

Salzgäpchen, Reichsstraßenecke Nr. 3, 1 Tr., empfehlen sich besonders auch in Gegenständen für Weihnachten in Denamenten für Buchbinder-Arbeiten und in Zuthaten für Fabrikanten, sei es in Silber, versilbert, vergoldet, vernirt, emailirt oder auch roh.

Die gewöhnlichen Schwab.-Gmünder Waaren führen sie nicht.

Die Blumenfabrik von C. F. Igel aus Chemnitz

empfehlen ein wohlfortirtes Lager seiner Ball-, Hut- und Haus-
ben-Blumen; Blumenvasen in allen Größen, Frucht- und Blu-
menstöcke und viele Arten seiner Galanterie-Blumen-Arbeiten
zu äußerst billigen Preisen. Stand: 4te Budenreihe, 4te Bude
vom Rathhaus herein.

J. C. van der Beeck

aus Elberfeld,

Katharinenstraße Nr. 3391, erste Etage,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einem reich assortierten Lager
ganz wollener Mäntel, Shawls, Tücher und Westenstoffe,
halbwollener dergleichen. Sämmtliches im modernsten
Geschmack.

Enrico Riccioli,

Corallen- u. Bijouteriefabrikant
aus Genua,

empfehlen sein Lager bestens im Brühl 19, nahe der Reichsstraße.

Müller & Petsch aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 21, 2. Etage,

mit Tapissier- u. Stickereien, Häkelarbeiten, Stickmuseen, feinen
Holz-, Cartonnage- und Lederarbeiten, empfehlen ihr Lager
bestens.

F. Balou & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Paris,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Bijouterie-, Silber- und
optischen Waaren:

Reichsstraße Nr. 38, 2. Etage.

Wm. Kellermann & Co.

aus Offenbach a/M.,

unterm Rathhaus Nr. 19,

empfehlen sich in allen Sorten seidnen, leinenen und baum-
wollenen Geldbörsen eigener Fabrik.

Gebrüder Schloss

aus Frankfurt a/M. und London

beziehen von nun an die Leipziger Messe mit einem bedeutenden
Lager in englischen und ostindischen Foulards,
chinesischen Stoffen und allen Gattungen englischer
Westenzeuge

Local: Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des
Böttchergäßchens, und vis à vis den Herren Frege & Co.

J. C. Ensslin

aus Reutlingen,

Fabrikant fein bemalter und vergoldeter Holzwaaren, so wie ge-
druckter Horngegenstände: Grimma'sche Str. 26, 1. Etage.

B. F. Saling,

Silberwaaren-Fabrik und Präg-Anstalt
aus Berlin.

Lager: Reichsstraße Nr. 23.

Gebr. Deyhle & Böhm

aus Schwäbisch-Gmünd

empfehlen ihr Lager in Gold- und Silberwaaren, Perlstickereien
und bossirten Wachswaren.

Selliers Hof, Gewölbe Nr. 8,

Eingang in der Reichs- und Grimma'schen Straße.

Schwechten & Oertel,

Silberwaaren-Fabrikanten

aus Berlin:

Reichsstraße Nr. 2, 2 Treppen.

F. W. Hampel,

Juwelier & Bijouteriefabrikant

aus Berlin:

Reichsstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gebr. Köttgen & Conze aus Langenberg bei Elberfeld

empfehlen ihr Lager seidner Tücher und Nähseide, Reichsstraße
Nr. 35, eine Treppe hoch.



J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen,
Fabrikant fein schneidender Stahl-
waaren,

beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß auch
diese Messe sein gut assortirtes Lager sich, wie
früher, in Auerbachs Hof Nr. 18, eine Treppe
hoch befindet.

Bolsius Erben,

Buß- Feder-Fabrikanten

aus Berlin,

während der Messe: Universitätsstraße Nr. 1, 1. Etage
(Ecke der Grimma'schen Straße) bei Marie Winkler.

J. M. Schimpf

von

Reichelsheim im Odenwalde

bezieht zum ersten Mal die gegenwärtige Messe mit einem gut
assortierten Lager von allen Arten Spazierstöcken.

Markt, 2te Budenreihe.

Bovet & Comp.,

Fabrikanten von Neufchatel,

Hainstraße, Bärmanns Hof, dem Hotel de Pologne vis à vis,
erste Etage,

empfehlen ihr Lager von Galicos, Jacquonnats und französischen
Mouffeline de laine.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Hanau,

Reichsstrasse Nr. 49.

M. Bruggisser & Co.

aus **Wohlen** in der Schweiz,
 Petersstraße Nr. 1, Holbergs Haus zweite Etage,
 beziehen diese Messe wiederum mit Lager von **Florentiner**
 und **Schweizer Strohgeflechten, Strohbordüren**
 und **Patenten** in neuesten Dessins und versichern die billig-
 sten Preise.

Wilh. Oechslin & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
 Reichsstrasse Nr. 9/541, 1 Treppe.

Bei demselben befindet sich auch das Lager von

P. Bruckmann & Co.

in **Silberwaaren**

aus

Heilbronn am Neckar.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
 Brühl Nr. 69.

Moritz Goldschmidt,

Bijouterie-Fabrikant

aus **Frankfurt a. M.**

Reichsstrasse No. 33 im Dammhirsch.

Das Knopflager

von **Langenbeck & Weyerbusch** aus **Elberfeld**
 befindet sich **Auerbachs Hof Nr. 15.**

Jul. Freytag,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,
 Reichsstrasse Nr. 36, 1 Treppe.

E. G. Zimmermann,
Fabrikant feiner Eisenwaaren

aus **Hanau,**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in diesen Artikeln unter Zu-
 sicherung reellster und billigster Bedienung.

Sein Gewölbe ist unter dem **Rathhaus Nr. 19**

August Bretschneider
 aus **Altenburg**

empfiehlt sein Lager fein gemalter

Porzellan - Pfeifenköpfe,

Auerbachs Hof bei Herrn **Krüger** 1 Treppe hoch, Eingang
 neben Herrn **Pflugbeil.**

Das Lager
fein gekleideter Puppen

von

Henriette Türck

befindet sich **Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.**

Weidmann & Hochstädter

früher **Associé von J. F. Baches & Co.,**

Bijouterie-Fabrikanten

aus **Hanau a. M.:**

Ecke der **Reichstraße Nr. 55, in Selliers Hof.**

v. Froelich & Co.,

Kattun-Fabrikanten aus Augsburg,
 Reichstraße Nr. 605/3.

F. W. Greef,

Sammt- und Seidenwaaren-Fabrikant

aus **Süchtelen bei Crefeld,**

Brühl Nr. 72, 2. Etage.

W. F. Ehrenberg,

Silberwaaren-Fabrikant

aus **Berlin,**

Reichstraße Nr. 55/599, Selliers Hof.

Corallen-Lager

aus **Genua**

wird zu **Fabrikpreisen** verkauft:

Brühl Nr. 67, erste Etage.

F. Fuchs,

Harmonika-Fabrikant aus Wien,

empfiehlt seine neu erfundenen

selbst spielenden Harmonika's.

Das Lager befindet sich in **Selliers Hof.**

Joh. Carl Müller & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
 Reichsstrasse No. 14.

Kirchenstoffe und fertige Kirchen-
Paramente

eigener Fabrik

von

Jacob Neustädter

aus **Baireuth in Baiern,**

logirt diese Messe auf dem **Brühl im schwarzen Boock**
2 Treppen hoch,

empfiehlt **Seidenstoffe** mit **Silber** und **Gold** durchwirkt, **Borden**
 und **Tressen-Waaren**, **leonische** und **echte Gespinnste**, **Quasten**
 und hierauf einschlägige Artikel in schöner Auswahl und zu
 billigen Preisen.

J. L. de Ball & Comp.

aus **Lobberich bei Crefeld**

besuchen diese **Michaelismesse** mit **Sammet** und **Sammetband**
 eigener Fabrik und haben Lager am **Markte Nr. 11/174.**

Leopold Keller Sohn aus Oberstein

empfehlen sein im neuesten Genre assortirtes Lager Oberst iner Galanterie-Waaren zu den billigsten Preisen.

Raschmarkt 1. Bude, vor dem Hause des Herrn Gontard Nachfolger.

Das erste

Herren-Garderobe-Magazin Berlins
befindet sich in dieser Messe wieder
Grimma'sche Strasse 24, 1 Treppe,

und empfiehlt die neuesten und elegantesten **Burnus, Sack-Paletots, Ziwiens, Ueberwürfe à la Stradella, Tuch-Oberrocke, Beinkleider, Westen, Schlaf-, Haus-, Reiseröcke** und elegante **Regligés** für Herren zu den so beliebten billigen Preisen.

Fr. Bretschneider

aus Raumburg a. S.,

Strickgarn- und Strumpfmanufactur, Band- und Posamentir-Waarenlager.

Zur Messe **Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof**
erste Etage.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager von **Cannevas, Boifeyern, Silbergaze, Groslinon, Draht, appretirten Holzböden, Steispinet, appretirtem Lätt zu Häubchen, Korbhaarkanten** und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist **Ecke der Veterstraße den Eingang ins Thomaskäpchen unter dem 2. Erker die Hausflur Nr. 11/111**

F. A. Steinert & Comp. aus Wurzen

empfehlen für diese Messe ihr neues Fabrikat von Ledersurrogaten. Dasselbe gleicht dem feinsten Kalbleder, ist zu Schuhen für Herren und Damen durch Wasserdichtigkeit, ohne die Ausdünstung des Fußes zu verhindern, Leichtigkeit, Haltbarkeit und als besonders schnell Glanz annehmend, ganz vorzüglich für Winter und Sommer bereits hinlänglich als sehr zweckmäßig erprobt.

Das Maß der Stücke enthält 15 Leipziger Ellen und ist der Preis der Qualität angemessen billiger als Leder.

Leipzig, Ritterstraße, Stadt Malmedy
Nr. 39, 2. Etage.

F. W. Barth aus Altenburg,
Magazingasse Nr. 17,

empfehlen sich mit allen Sorten **Siegellack, Schreibfedern, Bleistiften** zc. bestens.

C. R. Hoette & Schlieper

aus Elberfeld

empfehlen ihr Lager von **seidenen, halbselidenen und halbwoollenen**
Waaren:

Reichstraße Nr. 48.

W. F. Gengenbach,

Bijouterie-Fabrikant
aus **Pforzheim,**

Reichstraße Nr. 50/584, 1 Treppe hoch.

Bronze-Kronenleuchter

empfehlen **Franz Köppe** aus Berlin,
Auerbachs Hof, Gewölbe 64.

Die

Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik

von

Franz Köppe aus Berlin

empfehlen ihr Lager von **Lampen und lackirten Waaren** zu den billigsten Preisen.

Stand wie früher: **Auerbachs Hof, Gewölbe 64.**

Echt amerik. Gummi-Schuhe

in präparirter und beschliffener Waare, empfiehlt en gros und en detail zu billigen Preisen; gleichzeitig **Gummi-Auflösung** eigener Fabrik, welche das Leder wasserdicht erhält.

Carl Rosa aus Berlin,

Stand **Kochs Hof am Markt, Bude Nr. 7.**



Julius Zobel,

Klempnermeister aus Berlin,

bezieht diese Messe mit seinem Lager eigener Fabrik von **fein durchbrochenen Blech- und Messingwaaren**, als: **Brod- und Obstkörbe, Fruchtschaalen, Dessertteller, Strickkörbchen, Champagner-Kühler, Ofen**

und **Kamin-Vorsetzer** zc. und empfiehlt dieselben zur geneigten **Abnahme. Selliers Hof, Gewölbe Nr. 7.**

Francesco Benvenuto,

Silber-Filigrain-Fabrikant aus Genua,

bezieht diese Michaelismesse mit einem reich assortirten Lager **Silber-Filigrain** in dem neuesten Geschmack, welches er zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft.

Sein Lager befindet sich in der **Grimma'schen Straße Nr. 27** bei Herrn **Carl Heinrich Kleinert.**

Schulze & Co. aus Altenburg

beziehen auch diese Michaelismesse mit ihrem Lager von **woollenen Posamentir- und Strickgarnen** eigener Fabrik.

Ihr Local ist wie früher in
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Die Fabrik

feingekleideter Puppen nach neuestem Geschmack

von **A. Gangloff** in Leipzig

empfehlen sich diese Messe einem geehrten Publicum bestens und hält im **Einzelnen** sowohl, als in **Partie-Verkäufen** die billigsten Preise. Das Local befindet sich:

Katharinenstrasse 19, 2. Etage im Hofe.

Das Lager von

Steyschen Schuster-Ahlen

und englischen **Querschuh** befindet sich im Eingang von **Auerbachs Hof (Neumarkt).**

Echt böhmisches Granaten-Lager

eigener Fabrik, von **Vinc. Bamsot et Sohn** aus **Swiattlau** in Böhmen, **Brühl Nr. 19.**

Zweite Beilage zu Nr. 272 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 29. September 1846.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Messe beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

Agrippina.

See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Eine Million Thaler.

Die Gesellschaft versichert Güter auf dem Transport gegen alle Elementarschäden in besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transportes zu billigen Prämien.

General-Agentur Leipzig.

Julius Meißner,

Comptoir: große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

Nathusius' Porzellan- und Steingutfabrik in Althaldensleben

unterhält während diesjähriger Michaelismesse

Petersstraße Nr. 41/32, genannt Hohmanns Hof,

dem Hotel de Russie gegenüber, ein bedeutendes Lager vergoldeten und bemalten

Porzellans, welches gänzlich geräumt und zu 50% billiger

als den zeitlichen Preisen verkauft werden soll. Die Vorräthe bestehen hauptsächlich in Tassen, Kaffeekannen, Theekannen, Zehnengießern, Zuckerdosen, complete Kaffee- und Thee-Services und Descouers; ferner in Tellern, Compotieren, Blumenvasen und dergl. mehr.

Gleichzeitig ist ein gut assortirtes Mustralager von weißem Porzellan und Steingut in den beliebtesten und gangbarsten Façons, so wie auch von decorirtem Porzellan nach dem neuesten und besten Geschmack gearbeitet, in demselben Locale aufgestellt.

Geb Brüder Adt, Dosen-Fabrikanten

aus

Ensheim (Rheinbaiern) und Forbach (Frankreich),

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager in allen Sorten gemalter, marmorirter, schottischer und schwarzer mit Perlmutter und Silber eingelegter Charnier-Dosen.

Stand: an der Ecke der dritten Budenreihe, nahe Stieglitz's Hof.

J. C. Haarhaus Söhne aus Elberfeld

haben ihr Lager von

Mäntelstoffen, Winter-Châles, Westenzeugen etc.

Reichstraße Nr. 35, erste Etage.

Das Kleidermagazin von Peter Huber in Leipzig

befindet sich während der Messe: Ritterstraße, kleines Fürstencollegium, 1 Treppe, Stadt Walseby gegenüber, und empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Winterkleidern zu den bekannten billigen Preisen.

Fried. Keck, Bijouteriefabrikant

aus Pforzheim,
Gasthof zum Palmbaum Nr. 28.

Grafe & Neviandt aus Elberfeld,

Katharinenstraße Nr. 19 parterre,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von **feinen Westenstoffen** in englischer Breite und schwarzen seidnen Tüchern und Stoffen eigener Fabrik.

Für Damen empfiehlt

die Fabrik von **G. Lottner aus Berlin**

Corsets neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, Steppdecken, elegant von Seide und andern Stoffen, Steppunterröcke in den schönsten Modefarben, und ganz was Neues von Rosshaar-Röcken, welche diese Messe noch nicht da waren.

Stand: Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

F. E. Oertel,

Fabrikant aus Berlin,

empfehlen, nebst seinen Bronze-Bijouterie-Waaren, eine große Auswahl von **Porzellan-Broches und Platten**. Der Stand ist in der 9ten Budenreihe.

Berlins größtes Lager Pariser angekleideter Puppen

empfehlen in dieser Messe die reichhaltigste Auswahl und in den neuesten Ideen höchst geschmackvoll gekleideter Wachs-, Papiermaché- und Porzellan-Puppen.

J. C. Moewes jun. aus Paris; Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 5, rechts 2 Treppen; Berlin, Probststraße Nr. 14.

Hyacinthen- und Tulpenzwiebeln ausgezeichneter Größe

und vollkommen gesund offerirt unter Garantie der richtigen Sorten, im 100 und Einzelnen zu den billigsten Preisen

J. C. Moewes jun., in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 5, rechts 2 Treppen; Berlin, Probststraße Nr. 14.



Das Blumenzwiebel-Magazin

von **Carl Friedr. Rietzschel,**

Petersstr. Nr. 41, Hohmanns Hof, erstes Gewölbe, empfiehlt sich mit einer vorzüglichen Auswahl aller Arten **Sarlemmer** und **Berliner Blumenzwiebeln** und versichert bei reeller Bedienung, die möglichst billigen Preise.

Für Blumenfreunde.

Mein Lager **Holländischer** und **Berliner Blumenzwiebeln** ist nun vollständig assortirt. Die Waare fällt schön aus, ich empfehle mich damit zu geneigten Aufträgen bestens. Verzeichnisse werden gratis ausgegeben.

J. G. C. Schmann, Petersstr. Nr. 14/112.

Georginen von **C. Wiegand** in Connewitz sind wieder aufs Neue in den seltensten Prachtblumen zur beliebigen Auswahl ausgestellt: Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, erstes Gewölbe links.

Foulards-Ausverkauf.

Eine bedeutende Partie Foulards soll, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise verkauft werden: **Hainstraße Nr. 28 bei L a u e.**

Die Königl. priv. optische

Industrie-Anstalt zu Rathenow

hält Lager von Brillen und Brillengläsern zu Fabrikpreisen im **Thomasgäßchen Nr. 111 bei Ernst Wischke.**

Unentbehrliches für jede Haushaltung.

J. Sage, Tischlermeister und Erfinder einer **Schnell-Glanz-Meubles-Politur,**

ist von seiner Reise nach Frankreich, Holland, England und dem österreichischen Staate, wo dieselbe nicht nur bei Privatleuten, sondern auch bei wohlthätlichen Gewerbe-Vereinen die größte Anerkennung gefunden, auf hiesigem Plage eingetroffen. Diese Politur giebt sowohl den seit vielen Jahren bestäubten und glanzlos gewordenen Meubles, so wie auch lackirten Gegenständen in Metall etc., bei welchem keine Spur von Glanz mehr vorhanden, den unvergänglichen Spiegelglanz wieder. Das Fläschchen nebst leichtfaßlicher Gebrauchsanweisung 10, 20 Sgr. und 1 Thlr.

Das Lager befindet sich während der Messe **Grimma'sche Straße Nr. 17, 1 Treppe hoch**

Ungewöhnlich billige Gesellschafts- und Kinderspiele

neuer und bekannter Art, so wie

Kinderspielen mit gutem Percussionsschloß und Druckfedern, empfiehlt besonders auch den resp. Wiederverkäufern

Adalbert Sawatzky, sonst **Carl Schubert,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

Engros-Lager von Puppenköpfen

und Puppensibern im **Thomasgäßchen Nr. 111 bei Ernst Wischke.**

Dr. Beckers Magazin,

Neumarkt Nr. 36,

wird als vollständiges Lager der anerkannt besten Bruchbandagen in feinen und ordinären Sorten, Nabelbandagen, Suspensorien in feinem Tricot mit Gummibändern, Fontanellbinden und alle Gummi-Instrumente (Catheter, Mutterkränze, Urinhalter u. dergl. m.) zu billigsten Preisen empfohlen.

Allen, welchen daran liegt, eine gute passende Bandage zu besitzen, wird dieses Magazin ganz besonders empfohlen.

C. G. Becker, Goldleistenfabrikant aus Berlin,

empfehlte in gegenwärtiger Messe sein Lager von Goldleisten, Gardinenstangen, Ampeln re. von bekannter solider Arbeit und zu den billigsten Preisen.

Stand: Neumarkt vis à vis der Polizei.

Das Lager
des

Näh- und Stefnadelfabrikanten

H. J. Neuss

aus Aachen, Wien und Lyon,

befindet sich während der Messe:

Reichsstraße 5/537, 1 Tr. hoch.

Solzwaaren-Fabrik

von

J. G. Müller aus Berlin,

Grimma'sche Str., Auerbachs Hof 1. Etage, empfiehlt zu sehr billigen Preisen prachtvolle Spiegel-Stageen, Damen-Recessaires mit Silber-Einlagen von Mahagoni- und Poligander-Holz.

C. F. Zimmermann

aus Belgien

bezieht diese Messe zum ersten Male mit seinem Lager von weißem und festem Steingut eigener Fabrik. Indem ich ein hochverehrtes Publikum bitte, mich mit Abnahme meines Fabrikats zu erfreuen, versichere ich bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Stand: Augusteum gegenüber und an der Firma kennlich.

Leihbibliothek-Verkauf.

Eine ausgezeichnete, in Leipzig bestehende deutsche, franz. und engl. Leihbibliothek, welche bis auf die neueste Zeit mit den in dieses Fach einschlagenden Erscheinungen vermehrt wurde und sich einer guten Kundenschaft erfreut, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zur Erleichterung des Ankaufes kann bei gehöriger Sicherstellung ein Theil der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Es bietet dieses Geschäft bei einem verhältnismäßigen kleinen Capital eine gute und sichere Leibrente. Auf frankirte Anfragen ertheilt hierüber die Buchhandlung von **C. C. Krappe** in Leipzig, Dresden Hof, die nähere Verbindung.

Muskalien-Verkauf:

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar Jänich.

Ein guter Flügel ist zu verkaufen: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Eine Pelzmaschine, eine Lockmaschine mit Vorrichtung, Kraken und sonstigem Zubehör und ein Wolf ist billig zu verkaufen. Wo? zu erfahren im Comptoir der weißen Taube.

Zu verkaufen ist auf dem Brühl eine Glas-Schleifmaschine nebst 18 Schleiffchaalen und sämmtlichem Zubehör. Das Nähere im schwarzen Rad bei Herrn **Schunf.**

Ein Divan und 6 Stühle, schwarz beschlagen, stehen billig zu verkaufen: Brühl 47, hinten im Hof 3 Tr. bei **Röffel.**

Einige hundert Ellen Buchsbaum sind zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Förster Zacharias in Connewitz.



Zu verkaufen sind eben angekommen ein große Auswahl graue und grüne Papageis und kleine weiße Kakadu's, die sehr gut pfeifen und sprechen, und mehrere ostindische Singvögel und einsame Spazier zu den billigsten Preisen. Schützenstraße Nr. 4. bei der Frau **Behlen.**

Billig zu verkaufen

ist eine Partie Molton-Viqué bei

C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Kochofen mit Zubehör, eine eiserne Wasser-Blase, drei verschiedene Koffer sind zu verkaufen: Dresdner Straße Nr. 63 beim Hausmann **Fröhlich.**

Frische, beste Nürnberger Lebkuchen und Frankfurter Wachsstock empfiehlt **Adalbert Sawsky**, sonst **Carl Schubert**, Gimm. St. Nr. 14.

Cigarren, gut abgeiegerte Waare, von 3 1/3 bis 20 Thlr. pr. Mille, empfiehlt:

L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns-Hof.

Echte Havanna-Cigarren

in abgelagerter Waare, so wie

Bremer Cigarren

in großer Auswahl empfiehlt

Carl Gottschalk,
Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße.

A. W. Behrens jun. in Magdeburg

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum sein so beliebtes

Sauerkraut

in Diphosten eingemacht à 7 Thlr., in Anker à 1 1/6 Thlr. incl. Gebinden, so wie auch beste Schlangengurken, eingemacht à Schock 6 gr. excl. Gebind.

Besten Brenn-Spiritus à 84° Tr.,

besten reinen Polir-Spiritus à 90° Tr.,

so wie

besten reinen Essig-Spirit

empfiehlt billigst

Ernst Trepte, Thomasmühle.

Stralsunder Brathäringe

ist ein Wagen angekommen und hält feil Schloßgasse am Petersthor. Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Die Niederlage geräucherter Fleischwaaren, Schützenstraße Nr. 4.

empfiehlt Duedlinburger Schinken, feine Cervelat- und Kochwurst, Rauchfleisch und schönen Speck zum Spicken, und verkauft zu billigsten Preisen.

Auch sind frische Preiselbeeren daselbst zu haben.

Anzeige für Fabrikanten etc.

Ein Pariser Haus, welches schon in deutschen Artikeln arbeitet, sucht noch einige Fabrikate in Commission zu erhalten, oder deutsche Häuser in Frankreich zu repräsentiren. Dasselbe kann sich hinlänglich wegen Solidität und Reellität ausweisen. Frankirte Adressen sub D. & C. 25. mit Bedingungen etc. nimmt in Leipzig **G. E. Schulze**, Markt Nr. 9, entgegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Mahagony-Spiegel, gut gehalten, bis $5\frac{1}{2}$ Ellen hoch und $1\frac{1}{2}$ Elle breit. Adressen unter M. S. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

2550 Thlr. sucht gegen jura cessa auf ein Mühlengrundstück bei Naumburg a. d. Saale sofort **Advocat A. W. Volkmann**, Neumarkt, große Feuerkugel.

Gesucht werden 800 Thlr. und 500 Thlr. auf vorzügl. Hypothek. **Adv. Alexander Kind**, Thomaskäfigen Nr. 5.

Commissions- oder Agentur-Gesuch.

Ein Kaufmann in Leipzig, Besitzer einer seit länger als 40 Jahren bestehenden, mit vielseitiger Kundschaft versehenen Handlung, dessen geräumiges Geschäftlocal sich in der besten Lage der Stadt befindet, erbietet sich auswärtigen Häusern zur Uebernahme eines Commissions-Lagers in courranten Artikeln, sowohl während als außer den Messen. Herr **G. Nus** (Grimma'sche Straße Nr. 24) wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger thätiger Kaufmann, mit dem Gold- und Silberwaaren-Fach hinlänglich vertraut und mit dem größten Theil der Kundschaft in Preußen und Norddeutschland bekannt, wünscht für eine Bijouterie-Fabrik für Berlin die Agentur oder Commissions-Lager zu übernehmen. Derselbe ist bestens empfohlen und kann, Falls es gewünscht wird, auch Caution stellen. Adressen erbittet man unter H. S. in der Expedition des Tageblattes.

Ein geübter Wachstuch-Drucker und Colorist wird gesucht bei B. Burchardt aus Berlin, Katharinenstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt von **C. D. Löscher**, Barfußgäßchen Nr. 8.

Eine Modistin, die in ihrem Geschäft sehr gut bewandert ist, kann sogleich ein auswärtiges Engagement finden. Wollen sich hierauf Reflektirende bis morgen Mittag 12 Uhr melden bei **Hrn. Nuf**, Schuhmachermeister, in der Hainstraße Nr. 3, im Hintergebäude über 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen: Magazingasse Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October eine Kindermuhme, die auch nähen und platten kann. Zu erfragen bei **Madame Bill**, Barfußgäßchen Nr. 6/182, 1ste Etage.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. October gesucht: Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches solides Dienstmädchen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 19.

Gesucht wird zum 1. October ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen: Preußergäßchen Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen: Kupfergäßchen Nr. 2.

Gesucht wird sofort von einem älteren Herrn eine Wirthschafterin in den 20er Jahren. Zu melden **Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe hoch.**

Ein junger verheiratheter Gärtner, welcher durch ein unglückliches Ereigniß aus seiner Routine gekommen ist, sucht jetzt oder auch später ein anderweitiges Unterkommen. Herr Kunstgärtner **Rühle** mann, große Finkenburg, wird die Auskunft darüber geben.

Ein kräftiger Mensch, 19 Jahre alt, sucht einen Posten in einer Handlung oder als Hauke knecht. Näheres erfährt man beim Hausmann **Walter**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Mehrere ganz tüchtige und gesunde Ammen können nachgewiesen werden Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Gesuch. Eine ganz perfecte Köchin und eine Jungemagd, auch eine mit zur häuslichen Arbeit, suchen zum 1. November einen Dienst, letztere kann auch schon zum 1. October anziehen. Näheres bei **Frau Bergmann**, Nicolaistraße Nr. 6.

Gesuch.

Ein solides Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle im Verkauf oder als Wirthschafterin; dieselbe kann die besten Atteste aufweisen und sieht weniger auf Gehalt als gute Behandlung. Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen, nicht von hier, aus anständiger Familie, welches jetzt noch hier in einem Verkaufsgeschäft ist, sucht baldigst eine dergleichen Stellung, oder auch bei einer älteren Dame zur Gesellschaft und zugleich zur häuslichen Hülfsleistung. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, nur gute Behandlung gewünscht. Adressen unter F. H. bittet man gefälligst an die Exp. d. Bl. einzusenden.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterwirft, sucht zum 1. October ein Unterkommen: Pachtgasse Nr. 4.

Dritte Beilage zu Nr. 272 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 29. September 1846.

Interessante Neuigkeit!

So eben ist fertig geworden und wird **Mittwoch den 30. September** ausgegeben:

Deutscher National-Wandkalender für das Jahr 1847.

Ein schönes Tableau im feinsten Holzstich mit den Portraits der sämtlichen deutschen Bundesfürsten, den Wappen der freien Städte und passenden großen und kleinen Emblemen in entsprechenden Randverzierungen.

Herausgegeben von

W. A. Nicholls.

Zweifarbigter Druck.

Preis nur 10 Ngr.

Dieser neue Wandkalender, der **Eleganteste** aller bisherigen derartigen Erscheinungen, ist vermöge seiner **vielfachen Notizen** sowohl als **Wandkalender zum Geschäftsgebrauch** geeignet, als er durch seine wahrhaft meisterhafte Ausführung die schönste Zimmerverzierung bildet und durch seinen **enorm billigen Preis Jedermann** zugänglich ist.

W. A. Nicholls.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von **Wilh. Schrey**, Universitätsstraße Nr. 19, so wie durch alle andern hiesigen **Buch- und Kunsthandlungen.**

So eben ist bei **Joachims Separat-Conto** erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Mann des Fortschritts oder der Berliner Guckkästner auf der Leipziger Michaelismesse 1846 von **Herrmann.** Preis 6 Ngr.

Localveränderung.

Lager der **Siegellack- und Zinnoberfabrik**

VON

Grossmann & Schwoy

aus Lahn im Riesengebirge:

Quandts Hof, Nicolaistraße Nr. 14,
im Hofe links.

Local-Veränderung.

Das Cigarren-Lager

von C. F. Sauerlandt

Cigarren-Fabrikant aus Neu-Ruppin,

ist Nicolaistraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

Die Niederlage mit großer Auswahl von **Gold- und Silber: Noccoco-Waaren** des **H. Batzdorfer**, Fabrikant aus Wien, befindet sich in Leipzig bei **S. Löw**, in Stadt Hamburg, 1 Treppe Nr. 15.

Gebr. Pfältzer,

Juweliere & Bijoutiers von Hanau,

besuchen zum ersten Male die Messe und empfehlen ihr Lager **besonders in Ketten.** Brühl Nr. 61, 1. Stock.

דאס לאמיר דעס נעה: אונד סטעקנארעל, פאבריקאנטען

ה. נ. י. י. י.

אויז אנכען, וויין אונד ליאן

בעזינעט זיך רייכסטראסע ג. פויק איינע טרעפפע האן

* Grosses Putzlager. *

Damenhüte und Hauben in brillanter Auswahl.
Rosenlaub, Auerbachs Hof, Vorderhaus 2 Treppen.

Damen-Garderobe.

Fertige Mäntel, Kleider, Oberröcke, Mantillen neuester Façon sind sehr billig zu haben große Fleischergasse Nr. 24.

Carl Egeling.

Echtes Eau de Cologne von ganz besonderer Güte, so wie feines **Macassar-Oel**, ist billig zu haben bei

E. Bohne aus Rudolstadt,
2. Budenreihe auf dem Marktplatz.

Die Böhmisches Bettfederhandlung

von **C. Eich** empfiehlt ihr vollkommen assortirtes Lager von reinen Bettfedern, Rosshaar-Matratzen und fertigen Betten von 7, 10, 14 Thlr. à Gebett. Ritterstraße Nr. 46, 1ste Etage.

Mess-Anzeige.

Die Rosshaarleinwand-Manufactur des C. E. Wünsche aus Breslau,
Thomasgäßchen Nr. 10, 1 Treppe,

empfiehlt sich zum ersten Male auf hiesigem Platze zur Entgegennahme von Aufträgen in obigem Artikel. Auch ist daselbst ein kleines Lager von Rosshaarleinwand und Rosshaarleinwand-Röcken zur gefälligen Ansicht und zum Verkauf ausgestellt.

F. A. Schuncke aus Halle

empfiehlt sich diese Messe mit seinen gefertigten Waaren, als: Randaren, Steigbügel, Trensen u. s. w. von Neusilber, sowohl zum Reiten als Fahren. Sein Lager ist wie früher: Petersstraße, neben dem Hôtel de Russie, Nr. 19/79.

P. J. Thouret,

Metallschriften-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein Lager von Metall-Buchstaben von $\frac{1}{2}$ " bis 16" in allen Arten und Farben, und eignen sich diese Buchstaben ihrer Billigkeit wegen zu Firmen, Namen, Gasthofs- und allen möglichen andern Aushängeschildern. Der Stand ist wie früher Hotel de Baviers links im Hinterhause, Zimmer Nr. 76.

NB. für dauerhafte Vergoldung wird Garantie geleistet, und alte Buchstaben werden zum dritten Theil des Preises zurück genommen.

Wegen baldiger Abreise

soll noch ein Rest von **linirten und unlinirten Schreibebüchern**, zu 6 bis 10 Ngr. das Duzend, einige Duzend **Taschenbücher**, 2 **Wechsel-Copirbücher**, ein Rest unlinirter **Comptoirbücher** und **Alphabete** billig verkauft werden. Die Comtoir- und Schreibebücher-Fabrik von **Franz Köhler** aus Frankfurt a. D. Stand: 6te Budenreihe, der Engelapothete gegenüber.

Fünf Stück Violinen, worunter zwei italienische, sollen billig verkauft werden bei **Wittwe Zesewitz** im Goldhahngäßchen Nr. 6.

Für den enorm billigen Preis von 3200 Thlr. soll in einem erzgebirgischen Grenzstädtchen ein am Markte liegendes Wohnhaus, worin ein rentables Schnittgeschäft noch betrieben wird, sich auch ein Material- und Destillationsgeschäft darin befindet, und welches Haus zeither ohne des Besizers anständige und gut eingerichtete Wohnung einen Miethertrag von über 100 Thlr. (der größere Theil auch davon auf längere Jahre contractlich) abwarf, sammt Schnittwaarenlager (1200 Thlr. an Werth) und einige Scheffel besetztes Feldes, in Folge Wegzugs sofort verkauft werden.

Auf nähere mündliche oder portofreie Anfragen giebt die Expedition dieses Blattes Auskunft.

Ein vergoldeter Trümeaux-Spiegel-Rahmen im neusten Geschmack soll wegen Mangel an Raum billigst, aber schleunigst verkauft werden: Thomaskäfigchen Nr. 7, erste Etage.

Zu verkaufen ist ein Esel auf der Ulrichsgasse Nr. 46 parterre.

Zu verkaufen.

Eine schon gebrauchte, aber noch in ganz gutem Stande sich befindende eiserne französische Geldcasse ist billig zu verkaufen bei **Kr. Schmidt**, Schlossermeister, Mittelstraße Nr. 11.

Eine geführte Doppelrinne, wo möglich mit Damast- oder Bandläufen, neuer Bauart, wird zu kaufen gesucht. Grimmaische Straße Nr. 2, 1ste Etage.

Zu verkaufen ist eine Pudelhündin, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, mit fünf Jungen, in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine von Gussisen: Schützenstraße Nr. 4 parterre.

Neue Gothaer Cervelatwurst, Leberzungen-, Roth-, Sülz- und Knackwurst, Schinken, Speck, geräuchert Schweinefleisch, Thüringer Schweineschmalz und Bayonnet Schinken, (Schinkenwurst) erhielt heute frisch und verkauft im Etr. und einzeln

C. F. Runke, große Fleischergasse Nr. 27.

Eine Partie frisch und reinlich gefottener gebirgischer Preiselbeeren von circa 12 Ctr. sollen, um damit zu räumen, in Fässern von 20—80 Pfd., pr. Pfd. 15 Pf. excl. Fastage, abgegeben werden. Näheres Nicolaisstraße Nr. 11, eine Treppe vorn heraus.

800 u. 1000 Thlr. werden gegen ganz vorzügliche Hypotheken gesucht durch **Adv. v. Mücke**, Ritterstraße Nr. 36.

Agenturen

in couranten Artikeln, werden von einem thätigen und umsichtigen Kaufmann für Berlin und Umgegend gesucht auch würde derselbe beständiges Commissions-Lager übernehmen und im Fall es gewünscht wird, einige Tausend Thaler Caution stellen.

Adressen werden franco in der Expedition dieses Blattes unter **F. D.** erbeten.

Reise-Agenturen: Gesuch.

Ein routinirter Kaufmann, im Besitz eignen Fuhrwerks, welcher seit langen Jahren im Reisefache arbeitet, sucht für die Provinzen Sachsen, Brandenburg, Pommern, Ober- und Nieder-Schlesien, noch einige Agenturen. Sowohl mündliche als schriftliche Empfehlungen über Reellität und Thätigkeit unterstützen sein Gesuch. Geneigte Offerten sign. **H. S. Nr. 7** nimmt die Expedition d. Blattes in Empfang.

Offerte. Sollte ein Herr gesonnen sein, bei einem **anständigen** Einspänner, so auch Reitpferd ist — zu gemeinschaftlichen Kosten — Theilnehmer zu werden, so wird die Exp. dieses Blattes weitere Auskunft geben.

Ein gut gefitteter Knabe vom Lande, im 14. oder 15. Jahre stehend, welcher sich der Musik widmen will, und wo möglich schon einige Vorkenntnisse besitzt, kann unter vortheilhaften Bedingungen sofort bei einem Stadt-Musiker placirt werden. Zu erfragen Mittwoch den 30. September und Donnerstags den 1. October im Gewölbe Burgstraße Nr. 7.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren wird gesucht von **S. Sperling**, Buchbinder, Unterverratsstr. 10 (süd. Bär).

Gesuch.

Ein junger Mann mit ehrenvollen Zeugnissen, der in den ersten Handlungen Berlins wie Hamburgs längere Zeit arbeitete und sich auf hiesige bedeutende Häuser bezieht, sucht ein Engagement in einem En gros- oder Fabrikgeschäft. Am liebsten würde er einen Reiseposten übernehmen.

Hierauf Reflektirende werden gebeten, ihre gefälligen Anerbietungen unter S. S. in die Exp. d. d. Bl. einzureichen.

A. B. Ein sehr anständiges junges Frauenzimmer, in feinen weiblichen Handarbeiten, wie auch in der Hauswirthschaft nicht unerfahren, wünscht an der Seite einer gutmüthigen Hausfrau, wenn auch vor der Hand ohne Gehalt, sich baldmöglichst beschäftigt zu sehen. Nachweisung bei dem Agent

C. L. Blatspiel.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Rechnen und Schreiben erfahren, mit guten Attesten versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen oder Wirthschaftsführerin. Zu erfragen bei **Madame Eichhorn**, Johannisgasse Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, wünscht bei einem Schneider oder Schneiderin beschäftigt zu sein. Adressen mit S. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse, goldenes Herz, bei **Leising**.

Wetzvermiethung.

Ein freundliches Eckzimmer mit Schlafkabinet u. 2 Betten in der 2. Etage bester Wetzlage ist Umstände halber noch für gegenwärtige Messe sehr billig zu vermieten. Näheres Grimmaische Straße 5—8, 1 Treppe links.

Wetzvermiethung.

Für nächstfolgende Messen ist eine mit Regalen versehene Stube mit Alkoven zu vermieten: Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Messvermiethung.

Von Weihnachten an ist in der Hainstraße in der besten Tuchlage die Hälfte eines schönen und geräumigen Gewölbes abzulassen und wird Herr **Carl Werner**, Nicolaisstraße 6, weitere Auskunft darüber ertheilen.

Messlocal in Frankfurt a. d. O.

Zur bevorstehenden und folgenden Messen ist in Frankfurt a/D. ein Gewölbe am Markte, Bischofsstraße Nr. 16 zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt in Leipzig während der Messe Herr **Julius Baswiz** aus Berlin, Hainstraße Nr. 26. — In Frankfurt **S. C. Baswiz**.

Zu vermieten ist eine zweite Etage nebst Garten und Zubehör in **Gerhards Garten**. Zu erfragen beim Portier.

Gewölbe, erste Stagen, Hausstände und andere Handlungslocale in den lebhaftesten Lagen

sind in und außer den Messen fortwährend zu vermieten durch das
Nachweisungscomptoir für Locale von **Ludwig Caspar**, Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten

ist von Weihnachten oder Ostern an ein geräumiges Parterrelocal, das bis jetzt zu einer Fleischerei benutzt wurde. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 69.

Zu vermieten zwei gut eingerichtete Gärtchen mit Lauben und Gartenhäuschen in Gerhards Garten.

Offen ist eine Schlafstelle, Friedrichstraße Nr. 15.

Zu vermieten sind noch Federbetten, Gerbergasse Nr. 16, parterre.

Ein Gewölbe nebst Comptoir-Stube ist nahe dem Markte, Grimmaische Straße 7, 10, außer den Messen zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein schönes gut meublirtes Zimmer mit heller, gesunder Schlafkammer, Aussicht auf die Promenade: Packhofgasse Nr. 7, 3 Treppen (nahe der Stadt Mailand).

Zu dieser und künftige Messen

ist 1 Stube, Nicolaisstraße Nr. 1, 2 Treppen bei Ernst Stoll, zu vermieten.

Ein schönes Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, ist gleich zu vermieten, oder auch um Waare darin niederzulegen, Kurzensteins Garten Nr. 7, 2 Treppen.

Ein nett meublirtes Zimmer mit der Aussicht im Park ist für diese Messe oder auf längere Zeit sofort zu vermieten. Das Nähere in Krafts Hof im Brühl, eine Treppe hoch links nach der Promenade.

In Frankfurt a. D.

ist in **bester Messagend** Richtstraße Nr. 58 zur nächsten **Martini-Messe** und den folgenden ein Gewölbe nebst Comtoir und Schlafstube zu vermieten.
Frankfurt a/D. **Wittwe Lion.**

Messvermietung. Ein Messgewölbe ist von nächster Neujahresmesse zu vermieten: Salzgäßchen Nr. 8.
Dr. Merkel.

Eine Stube mit Kammer ohne Meubles ist zu vermieten: Königplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sogleich zu beziehen: Hainstraße Nr. 24, 4 Etage.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Bett: Neue Straße vor dem Hallschen Pfortchen Nr. 2, 2 Treppen.

Messvermietung. Für folgende Messen einige schöne Stuben, Neukirchhof Nr. 12-13, 2 Tr. vorn heraus bei E. G. Otto; auch sind daselbst einige Schlafstellen für Herren sogleich zu beziehen.

Von einem ledigen Herrn ist sogleich zu beziehen eine meublirte Stube nebst Alkoven: Thomasgäßchen 188, 4. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 geräumige schön gemalte Zimmer mit Meubles: Königstr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer und Betten sogleich. Petersstraße Nr. 28/55, 3 Treppen rechts.



Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird Herr **C. G. Green** aus London die Ehre haben, seinen neuerbauten Luftballon nebst Gondel und Zubehör, so wie den von ihm verbesserten Fallschirm von heute Dienstag an einige Tage bis zur Ascension im Saale des Schützenhauses von früh 9 Uhr an bis Abends zu zeigen und in Person die nöthigen Erklärungen zu geben.

Der Eintrittspreis ist 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird dem resp. Publikum etwas ganz Neues, was noch niemals hier angekommen ist, ein sehr **merkwürdig großer Ochse**

vorgezeigt. Dieses Thier ist wirklich ein Muster von Schönheit und Größe. Es entspricht allen Anforderungen seines Geschlechts und erscheint als eine Seltenheit seiner Gattung; es ist echte Schweizer-Nigi-Race, aus dem Kanton Schwyz stammend, geboren und gezogen in dem Fürstlich Fürstenbergischen Sennerei-Schweizerhaus zu Heiligenberg in Baden. Sein Alter ist gegenwärtig 4 Jahr 7 Monate, seine Höhe 6 Fuß, die Länge 11 Fuß 6 Zoll, sein Umfang 9 Fuß 3 Zoll, sein Gewicht 28 Centner nach badischem Maaß und Gewicht, die Farbe weißgrau. Wer dieses Thier sieht, wird von Bewunderung und Staunen ergriffen, und es ist für die Herrschaften, Landwirthe, Metzger und Thierkenner von ganz besonderem Interesse, sowie für Jeden, der Seltenheiten liebt. Personen vom

höchsten und niedern Range, in der Nähe und Ferne, kurz Alle, welche dieses Landwirthschaftsstück bis jetzt zu sehen Gelegenheit hatten, erklärten einstimmig, daß seit Menschengedenken eine solche Schönheit und Muster von einem Landwirthschaftsstück in ganz Deutschland noch niemals vorgekommen sei. Er zeichnet sich sowohl durch seine unerhörte Größe und Stärke, als auch durch seine große Frömmigkeit, durch auffallende Zeichen und sehenswerthe Stücke aus, welche dieses Thier auf seinem Theater vor allen Eintritts-Personen ablegt, und noch niemals gesehen worden sind.

Erstes Stück. Das Thier wird sich im Cigarren-Rauch produziren. Dasselbe raucht in einem Tage mehr als 80 Stück. **Zweites Stück.** Der Ochse wird sich im Bier trinken produziren, welches er in München gelernt hat. Von gutem Braubier (schlechtes mundet ihm nicht) trinkt er täglich mehr als 60 Maaß. **Drittes Stück.** Seine Rückwärts- und Vorwärts-spazierung, um die Bewegung, seine Größe und Gewicht sehen zu können. **Viertes Stück.** Seine schöne vernünftige Spazierung ohne Geleit auf den Localwagen hinauf und wieder rückwärts herab, auf welchem er mit 4 Pferden von Stadt zu Stadt gefahren wird.

Dieses Thier nimmt alle Tage 150 Pfund Nahrung zu sich, nämlich: Hafer, Gerste, vieles Brod, Kleien, Kartoffeln, gutes Heu und Grummet. Sein Getränk besteht alle Tage in 12 bis 15 Schöpfmeier Wasser. Die Fütterung geschieht Morgens 6 Uhr, Mittags 11 Uhr, Nachm. 3 Uhr und Abends 7 Uhr. Der Eigenthümer darf sich daher — wie überall — gewiß auch hier eines zahlreichen Zuspruchs schmeikeln, und ladet somit höflichst ein.

Der Schauplatz ist in einer neuen Bude vor Reimers Garten und der Eintrittspreis à Person 2 Ngr.; Kinder zahlen die Hälfte.
Anton Müller.

Sattler's rühmlichst bekannte Cosmoramen,

eine Auswahl der schönsten und interessantesten Städte, Landschaften, See- und Marine-Ansichten, welche während vieljähriger Reisen durch Europa, dann 1842 über Constantinopel durch Klein-Asien, Syrien, Palästina (Jerusalem, Bethlehem, Nazareth) und Griechenland, und erst 1844 und 45 ganz Aegypten und Nubien, dann Malta, Sicilien, Calabrien u. d. übrige Italien, nach der Natur aufgenommen und mit größter Sorgfalt in Del gemalt sind.

Erste Aufstellung.

- Nr. 1. Ansicht des Sundes, einer Meerenge zwischen der dänischen Insel Seeland und der schwedischen Küste.
- Nr. 2. Ansicht des historisch-merkwürdigen Marktplazes in Brüssel.
- Nr. 3. Aussicht aus dem Parke zu Aigen nach Salzburg.
- Nr. 4. Innere Ansicht der prächtigen St. Peterskirche in Rom.
- Nr. 5. Ansicht der ersten Katarakte des Nil bei Assuan, an der Gränze von Ober-Aegypten und Nubien.
- Nr. 6. Totalübersicht von Cairo, im Hintergrunde die Pyramiden von Siseh.
- Nr. 7. Ansicht des herrlichen Domes von Burgos in Alt-Castilien.
- Nr. 8. Aussicht aus der Ruine Rheinfels, auf den Rhein und das Städtchen St. Goar.
- Nr. 9. Ansicht des Kraters des Vesuvus im Frühjahre 1845.
- Nr. 10. Ansicht der Stadt Salzburg im Winter.
- Nr. 11. Totalübersicht von Constantinopel, vom Friedhofe oberhalb der Vorstadt Ejub aus aufgenommen.
- Nr. 12. Innere Ansicht des Wildbades Gastein, mit dem alten Straubinger Hause.
- Nr. 13. Ansicht des Nassfeldes, ein Alpenthal, vier Stunden hinter Gastein.
- Nr. 14. Ansicht des 3000 jährigen Felsentempels von Abussimbil in Nubien.
- Nr. 15. Ansicht eines heftigen Sturmes auf der Nordsee.

Das Kunstkabinet befindet sich in dem eigens hierzu errichteten Gebäude auf dem Königsplaz und ist täglich ohne Unterschied der Witterung von Morgens bis Abends zu sehen.

Eintrittspreis: die Person 5 Neugroschen. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Duzend-Billets sind für 1 Thlr. 18 Ngr. zu haben.

Eine nähere Beschreibung der orientalischen Bilder bekommt man an der Cassé für 1 Ngr.

Europäische Börsenhalle.

Während dieser Messe jeden Abend Concert.

Anfang 7 Uhr.

Entree für Nichtmitglieder 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Damen können unentgeltlich eingeführt werden.

Das große Kunstkabinet von C. Hülse ist täglich diese Messe hindurch von 12 Uhr bis Abends dem Hotel de Prusse gegenüber zu sehen. Dasselbe besteht aus folgenden Figuren-Gruppen: 1) Zug bei der Krönung Kaiser Leopolds II. als König von Ungarn; 2) Papst Pius VI. und Clemens XIV. 3) Kaiser Napoleon von seinem Generalstabe umgeben; und 4) mehrere Gruppen von Militärs.



Heute Dienstag den 29. Sept. zum ersten Male

im Tivoli

ganz launig-musikalische Abendunterhaltung, wobei im Costüm zur besondern Aufführung kommt: Der Hagestolz, der Jude in der Oper, Lied über die Fiacre, Bon-ton Lied, Lob vom guten Mann, zum Schluß der Musikmeister. Da es in diesem Locale an Raum und Bequemlichkeit nicht fehlt und ich gewiß nicht ermangeln werde, einem resp. Publicum einen recht vergnügten Abend zu verschaffen, so bittet um recht zahlreich gütigen Besuch

J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Morgen Mittwoch-**Schermanns Kaffeegarten.**

Café Keil.

Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung der österreichischen Nationalsänger **Schattinger** mit Gesellschaft.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Großes Joachimsthal.

Heute Dienstag den 29. Sept. eine ganz launige musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Carl Bunzmann, absolvirten Zöglinge des Prager Conservatoriums. Der Sänger und Komiker empfiehlt sich mit den neuesten launigen und komischen Gesängen, so auch in Nachahmung des Fagotts und Piccolo ohne Instrument.

Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Anfang 7 Uhr.



Wiener Saal.

Morgen Mittwoch den 30. Sept. eine ganz launige musikal. Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Carl Bunzmann, absolvirtem Zöglinge des Prager Conservatoriums, wobei nebst den Concert- und Opern-Piecen im Quartett, der Sänger und Komiker die neuesten, ernstern, launigen und komischen Wiener Gesänge und die künstliche Nachahmung des Fagotts und Piccolo ohne Instrument vorzutragen die Ehre haben wird. Mit dem Wunsche, einem resp. Publikum einen sehr vergnügten Abend zu verschaffen, bittet um gütigen Besuch

die obengenannte Gesellschaft.

Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang halb 8 Uhr.

Gambrinus.

Zu der heutigen Abendunterhaltung von dem steyerischen Nationalsänger Herrn Waldes nebst Frau empfehle ich ein gutes Glas Cimbok, so wie echt Nürnberger und ausgezeichnetes Lagerbier, nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

J. S. Schwabe.

Heute Concert im Café Français.

Die Restauration von Hugo Werthmann

(Hainstrasse, Joachimsthal, neues Seitengebäude)

empfeht sich zu jeder Tageszeit mit Speisen à la carte, echt bairischem Bier und andern warmen und kalten Getränken.

Ergebenste Einladung.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem hochverehrten Publicum anzuzeigen, daß um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr à table d'hôte und die ganze übrige Tageszeit à la carte von heute an während der Dauer der ganzen Messe in beiden Sälen gespeist wird, und ladet ein hochverehrtes Publicum hierzu ergebenst ein

Ernst Gehrman, Restauration und Kaffeegarten.

Es wird auch über die Straße gespeist.

Heute 8 Uhr Abendvergnügen im Wiener Saal. **Reichsenring.**

Heute Karpfen poln. mit Sauerkraut u. Truthahn mit Weintraut in St. Nürnberg.

Gefangunterhaltung

heute Dienstag von den Oesterreich-St. verischen Sängern in **Friedrich's Restauration, Dresoner Straße Nr. 2.**

Heute Dienstag starkbesetztes Concert in

Gehrmanns Kaffeegarten.

Die auszuführenden Musikstücke besagen die Programm's. Anfang halb 7 Uhr. **Das Musikchor v. M. Wendl.**

Einladung.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert, wobei in beiden Sälen à la carte gespeist wird, so wie zu feiner Gose und ausgezeichnetem Lagerbier nebst andern kalten und warmen Getränken ladet ergebenst ein

Ernst Gehrman.

Morgen Mittwoch Concert und Tanzmusik in **Tannerts elastischem Salon.**

Bekanntmachung.

Da ich eine bedeutende Sendung ausgezeichnet feines Lagerbier erhalten habe, so empfehle ich mich hiermit meinen geehrtesten Freunden und auswärtigem Publicum ergebenst. Auch wird zu jeder Tageszeit à la carte kalt und warm gespeist in der Restauration von

C. W. Ziegert, Klostersgasse Nr. 14,
neben dem Hotel dem Saar.

Heute Bockbier.

Hiermit zugleich die ergebene Anzeige, daß täglich Mittags à la carte, à Portion 3 Mgr., so wie auch Abends gespeist wird in der

Rnauthainer Bierniederlage,
Neumarkt Nr. 12.

Echt bairisches Bier

empfeht die Restauration von **C. E. Demichen,**
Burgstraße Nr. 24.

Alle Tage Bouillon und jederzeit Beefsteak mit Schmorkartoffeln bei **Illner, Magazingasse Nr. 3.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Böttiger, Kupfergäßchen Nr. 2.**

Morgen Mittwoch früh halb neun Uhr Spektuchen, Abends Karpfen polnisch mit Weintraut, so wie ausgezeichnetes Dresdner Feldschlößchen-Bier bei **G. Schönberg, Burgstraße Nr. 7.**

Verloren

wurde von der Katharinenstraße bis auf die neue Straße ein schwarzseidner gehäkelter Damenhandschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung auf der neuen Straße Nr. 8 parterre links abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein Niederlagsschein der Königl. Pachtlohn-Niederlage hier selbst über 2 Bällchen Blättertaback Nr. 355 Brutto 1 Str. 9 Pf. Num. 356 Brutto 1 Str. 9 Pf. ausgestellt am 14. April d. J. Zu Verhütung Mißbrauchs ist das Nöthige bereits gesehen und wird solches hierdurch nur noch veröffentlicht.

Eduard Peter.

Verloren wurde $\frac{1}{8}$ 5. Klasse Nr. 29909. Leipziger Lotterielos den 27. Sept. 1846. **J. C. Postel.**

Verloren wurde am 27. d. Mts. auf der Chaussee von Probsthaida nach dem Thonberge ein weißwollenes Umschlagetuch mit buntfarbiger, breit eingewirkter Kante und Stern in der Mitte, von mittler Größe. Gegen 2 Thaler Belohnung abzugeben: Täubchenweg Nr. 3, 1 Treppe.

Abhanden gekommen ist ein Pinscherhund männlichen Geschlechts mit langem Schwanz und unverschrittenen Ohren, an der Brust weiß, mit der Steuernummer 876 gezeichnet und auf den Namen Scholli hörend.

Wer denselben an sich genommen hat, wird ersucht, ihn frei zu lassen oder Ritterstraße Nr. 4 beim Hausmann abzuliefern. Derjenige jedoch, welcher über obigen Hund Auskunft geben kann, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Fünf Thaler Belohnung.

Bei dem Brand im Stern ist eine goldene Tabaks-Dose verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung Markt Nr. 3, Koch's Hof, bei dem Hausmann Albrecht abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 27. d. M. vom Waldschlößchen bis zur Stadt von einer Uhrkette ein in Gold gefaßter weißer Kiesel. Gegen gute Belohnung abzugeben Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Bekanntmachung.

Herr C. Capelle, aus Calbe an der Saale, hat sich unterfangen, Fabrikate der unterzeichneten Fabrik, als von ihm producirt, auf die gegenwärtige Magdeburger Gewerbeausstellung zu geben. Es wird dies hiermit, vorbehaltlich der weitern gerichtlichen Schritte, mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auch nicht ein einziges von den unter dem Namen des Herrn Capelle in Magdeburg ausgestellten Filzfabrikaten von ihm producirt worden, dieselben vielmehr, insofern sie nicht das Erzeugniß der unterzeichneten Fabrik sind, aus der Fabrik der Herren Stöhelin in Thann (Frankreich) herrühren.

Leipzig, den 28. September 1846.

Die Berliner Filz-Fabrik.

Schwimm-Anstalt.

Die Herren Abonnenten werden höflichst ersucht, ihre Sachen baldmöglichst bei dem Aufwärter in Empfang nehmen lassen zu wollen, da das Abonnement für den Winter mit dem 1. October beginnt.

L. A. Neubert.

Bei nahe bevorstehender Abtragung

der Damenbäder

werden die Damen höflichst ersucht, ihre Sachen baldmöglichst in Empfang nehmen lassen zu wollen.

L. A. Neubert.

Verloren.

Ein silberner Armreif mit Granaten besetzt, in Form einer Schlange, ist gestern auf dem Wege von der Reichsstraße bis nach der Grimma'schen Straße verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben in der Reichsstraße Nr. 16, 3te Etage.

Herr F. Krauskopf ist nicht mehr in meinem Geschäft und ist an dessen Stelle mein jetziger Reisender, Herr Carl Simon, — in Leipzig, Petersstraße Nr. 1, 3te Etage, — beauftragt, für mich Verträge abzuschließen.

Hamburg, im September 1846.

Richard Beinhauer.

Warnung.

Ich warne hiermit Jeden, auf meinen Namen Niemandem, wer es auch sein möge, etwas zu borgen, indem ich meine Bedürfnisse so gleich bezahle.

A. Sorge, Schenkewirth.

Gänseblümchen = Kränze? Ach, wie niedlich, ich freue mich recht darauf! Die Rosen haben Dornen, Drangen ist ein schnell verblühtes Glück; diese beiden behalte nur für Dich zurück! —

Malerische Reise von J. Lexa.

Die in der an der Königsstraße erbauten Bude für einen unglaublich billigen Preis (2 1/2 Ngr., Kinder die Hälfte) zur Schau gestellte Gallerie effectvoll beleuchteter, durch optische Gläser gesehener Ansichten von Bauwerken, Städten, Gegenden und Scenen kann unserm kunstsinigen Publicum, besonders aber der Jugend als höchst anziehend und belehrend empfohlen werden. Der bescheidene Aussteller und Verfertiger dieser Bilder ist derselbe, der vor wenig Jahren die großen Rundgemälde von Petersburg, Moskau, Paris und den Brand von Hamburg hier zeigte. Wenn auch Bilder dieser Art nicht darauf Anspruch machen, den höchsten Kunstforderungen zu genügen, so wird man sich doch leicht überzeugen, daß die Lexaschen Bilder sich vor al-

len früher hier gesehenen auszeichnen durch Größe, Sauberkeit der Ausführung, Frische der Farben, Richtigkeit der Architektur und Perspective, Zeichnung, effectvolle und naturwahre Behandlung des Feuers, der Lichtreflexe in dunklen Gewölben, des Meeres, der Eisregionen hochnordischer Gegenden. Wie versichern mit voller Wahrheit, daß Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird.

B. . . . i.

Den geehrten Herren und Damen, dem löbl. Thomanerchor, Allen, die mich in meinem Concerte so kräftig unterstützten, und dadurch zum Gelingen so wesentlich beitrugen, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Leipzig 28/9. 46.

Hermann Schellenberg.

Orpheus.

Heute keine Versammlung. Ueber acht Tage wie gewöhnlich.

Der Vorstand.

Redeübungs-Verein, 36. Sitzung,

Dienstag den 29. Septbr. 1/2 8 Uhr im Schützenhause.

Vortrag: Der Gustav-Adolphs-Verein.

Heute früh 9 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Fröhlich, von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden.

Leipzig den 27. September 1846.

J. W. Heinicke.

Nach längern Leiden verschied heute am frühen Morgen sanft und ruhig unsere gute Schwester Emilie. Diese traurige Nachricht unsern Verwandten und Freunden zu stiller Theilnahme.

Leipzig, d. 28. Septbr. 1846.

Carl und Eduard Kästner.

Schnell und unerwartet entriß uns der Tod unser einziges Kind, Anna, in dem zarten Alter von 1 1/4 Jahr. Dies zur schuldigen Nachricht allen Freunden und Bekannten.

Leipzig, am 28. September 1846.

Carl Scheibe nebst Frau.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 11 1/2 °R.

Sämmtliche Innungsmitglieder, so wie Alle, die an der morgen den 30. Sept. Nachmittag 4 Uhr statthabenden Beerdigung des bei dem Feuer verunglückten hiesigen Maurergesellen Gehlcke Theil nehmen wollen, werden hierdurch ersucht, sich pünctlich halb 4 Uhr auf dem Fleischerplaz einzufinden.

Die Maurer-Innung.

Einpässirte Fremde.

Ihro Durchlaucht die Frau Fürstin von Liegnitz nebst Gefolge, von Dresden, im Rheinischen Hofe.

- Alexander, Kfm. v. Schönebeck, Hall. Str. 6.
 Archenholz, Kfm. v. Hörter, Hall. Straße 15.
 Alexander, Kfm. v. Bockenheim, Hall. Str. 12.
 Kronstein, Kfm. v. Bären, Reichstraße 23.
 Aschenborn, Kfm. v. Lüdtenau, kl. Fischgr. 8.
 Alexander, Kfm. v. Breslau, Grimm. Str. 23.
 Arons, Kfm. v. Lübz, Halleische Straße 7.
 Arnade, Kfm. v. Strehlen, Brühl 40.
 Aub, Kfm. v. Baireuth, kl. Fleischergasse 18.
 Ackermann, Kfm. v. Lauttenwalde, Kranich.
 Aderhold, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.
 Ar, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Baviere.
 v. Bose, Leutn. v. Berlin, Rheinischer Hof.
 v. Bernsdorf, Kammerherr, v. Neustettin, und
 Bolzi, Maler v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Breuer, Kfm. v. Wien, Hotel de Saxe.
 v. Beust, Obejägermeister v. Altendurg, und
 v. Bausé, Hofrath v. Berlin, deutsch. Haus.
 Blumenberg, Fräul. v. Wallenstädt, und
 Blinchart, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
 Behrend, Kfm. v. Neustettin, Brühl 64.
 Besold, Commerz-Rath v. Berlin, Katharinen-
 Straße 9.
 Bauer, Fabr. v. Delsitz, Grimm Str. 24.
 Bendir, Kfm. v. Gr.-Mühlingen, Nicolaistr. 33.
 Bömmmer, Fabr. v. Werdau, goldner Hahn.
 Beyer, Fabr. v. Stepermhöhe, Grimm. Str. 24.
 Bon, Kfm. v. Mühhausen, Brühl 3.
 Barnett, Rauth. v. London, Tiger.
 Bendir, Kfm. v. Borna, Barfußgäßchen 4.
 Birkenfeld, Kfm. v. Breslau, Rosenkranz.
 Bäcker, Kfm. v. Berlin, Magazingasse 17.
 B. C., Fabr. v. Glauchau, Brühl 3.
 Berend, Kfm. v. Hannover, gr. Fleischerg. 3.
 Becker, Kfm. v. Hainichen, kl. Fischgr. 17.
 Beer, Kfm. v. Liegnitz, Hall. Gäßchen 12.
 Bernhard, Kfm. v. Berlin, alte Burg 14.
 Bernot, Kfm. v. Görlitz, Brühl 3.
 Buttermilch, Kfm. v. Lissa, Brühl 5.
 Brückner, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 41.
 Bruck, Kfm. v. Glas, Brühl 34.
 Blumenthal, Kfm. v. Aschersleben, Nicolaistr. 30.
 Beyer, Tuchm. v. Riechberg, Mühlgasse 13.
 Beck, Kfm. v. Glededa, golones Weinfaß.
 Blanzher, Kfm. v. Briesg, Brühl 57.
 Bernhöfster, Kfm. v. Greisd, Hainstraße 11.
 Berghof, Kfm. v. Berlin, Burgstraße 21.
 Berger, Kfm. v. Griesberg, Brühl 78.
 Becker, Fabr. v. Zittau, Petersstraße 3.
 Bacharach, Kfm. v. Sals, Halleische Straße 7.
 Bum und
 Behrens, Kfl. v. Magdeburg, St. Dresden.
 Braudri, Rent. v. Liverpool, Hotel de Prusse.
 Carstens, Kfm. v. Brandenburg, und
 Collin, Kfm. v. Frankfurt a/M., keine Fleis-
 chergasse 18.
 Cohn, Kfm. v. Liegnitz, Ritterstraße 7.
 Cohn, Kfm. v. Breslau, Brühl 54.
 Cruziger, Fabr. v. Schmölln, Markt 16.
 Czarnetzki, Kfm. v. Danzig, Grimm. Str. 1.
 Cohn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
 Corner, Kfm. v. Gera, Rheinischer Hof.
 Cohn, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Camphausen, Kfm. v. Grefeld, H. de Saxe.
 Dorn, Part. v. Berlin, und
 Dints, Land-Syndicus, v. Cassel, Rheinischer
 Hof.
 Dormiger, Kfm. v. Gärth, Brühl 63.
 David, Juw. v. Paris, und
 Dacl, Juw. v. Sand, Brühl 69.
 Dohrenfurth, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaistr. 47.
 Davidsohn, Kfm. v. Demmin, Hainstraße 13.
 Dir, Kfm. v. Gera, Brühl 5.
 Däfeld, Kfm. v. Langensalza, kl. Fleischerg. 18.
 Drieber, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 51.
 Dreves, Kfm. v. Braunschweig, und
 Dessauer, Kfm. v. Rattibor, gr. Fleischerg. 24.
 Dökel, Kfm. v. Hannover, Kranich.
 Eger, Tuchm. v. Werdau, Mühlgasse 13.
 Eilan, Kfm. v. Ehorn, goldnes Sieb.
 Eyraud, Kfm. v. Atern, Thomaskirch. 14.
 Eupel, Fabr. v. Gotha, Salzgäßchen 4.
 Eiseck, Kfm. v. Dessau, Nicolaistraße 26.
 Enoch, Kfm. v. Celle, gr. Fleischergasse 23.
 Engelbrecht, Kfm. v. Bwitzau, deutsches Haus.
 Ebers, Frau, v. Berlin,
 Einwald, Insp. v. Bernsdorf, und
 Epstein, Banq. v. Krakau, Hotel de Baviere.
 Effert, Administrator, v. Sondershausen, Stadt
 Breslau.
 Fränkel, Kfm. v. Bälz, Ritterstraße 7.
 Freund, Kfm. v. Breslau, gr. Fleischerg. 16.
 Fränkel, Kfm. v. Breslau, Brühl 3.
 Feisenheid, Kfm. v. Gärth, Böttchergäßchen 6.
 Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Markt 13.
 Frühberg, Kfm. v. Bleicherode, und
 Freund, Kfm. v. Breslau, Hall. Gäßchen 4.
 Friedländer, Kfm. v. Stolp, Reichstraße 50.
 Fischer, Kfm. v. Krossen, Nicolaistraße 26.
 Fischer, Kfm. v. Atern, Thomaskirchhof 14.
 Frowein, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 5.
 Fuchs, Kfm. v. Dresden, Thomaskirchhof 3.
 Friedländer, Fabr. v. Berlin, Grimm. Str. 11.
 Friedberg, Juw. v. Berlin, Brühl 24.
 Friedländer, Kfm. v. Schierwind, und
 Friedländer, Kfm. v. Gledapp, Hall. Str. 8.
 Fischer, Kfm. v. Hainau, Hainstraße 22.
 Froenius, Kfm. v. Luckau, Reichstraße 14.
 Friethelm, Kfm. v. Berlin, und
 Friedheim, Kfm. v. Dessau, Brühl 17.
 Fickel, Kfm. v. Isertohn, Reichstraße 44.
 Fiedler, Fabr. v. Alt-Ebersbach, Brühl 36.
 Freund, Kfm. v. Wroslowitz, und
 Frenkel, Kfm. v. Pormont, Reichstraße 38.
 F. i. c. e., Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
 Fischer, Fabr. v. Bwitzau, Rheinischer Hof.
 Franke, Mählbes. v. Pega, Ränchner Hof.
 Förster, Kfm. v. Bernigerode, St. Breslau.
 Franke, Kgl. v. Truzen, blaues Rog.
 Fuchs, Kfm. v. Eisenberg, und
 Finster, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Frost, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Gütter, Kfm. v. Mulkirchen, Markt 13.
 Glaser, Kfm. v. Berlin, Markt 5.
 Goldschmidt, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.
 Grünthal, Kfm. v. Gräfenhain, gr. Fischgr. 20.
 Götschen, Frau, v. Hohenstädt, Hotel de Prusse.
 Garwe, Fabr. v. Zittau, Stadt Dresden.
 Gerson, Kfm. v. Berlin, Brühl 17.
 Gropmann, Kfm. v. Glas, Brühl 34.
 v. Girard, Colonel, v. Petersburg, und
 Gronschmidt, Part. v. Wien, Rhein. Hof.
 Gigout, Fabr. v. Nantes, Hotel de Baviere.
 Götschen, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
 Herber, Kfm. v. Muskstadt a/D., kl. Fischgr. 15.
 Heinken, Kfm. v. Goldberg, Hall. Straße 7.
 Hochheim, und
 Heßling, Kfl. v. Quedlinburg, Neumarkt 22.
 Herzfeld, Kfm. v. Parzgerode, Nicolaistr. 10.
 Herrstadt, Kfm. v. Schweidnitz, Brühl 2.
 Holder, Kfm. v. Dresden, Neumarkt 39.
 Hoffmann, Kfm. v. Oberkeindach, Brühl 88.
 Hamburg, Kfm. v. Mainz, Brühl 52.
 Hellbuth, Kfm. v. Hamburg, Rosenkranz.
 Hainischel, Fabr. v. Wittweico, Brühl 50.
 Horn, Glash. v. Steinschnau, Barfußg. 13.
 Hottewigisch, Kgl. v. Marschwitz, und
 Hainisch, Kfm. v. Lobenstein, Stadt Wien.
 Hütter, Kfm. v. Löwenberg, St. Frankfurt.
 Harport, Fabr. v. Magdeburg, und
 Hertel, Kfm. v. Obergrünitz, Stadt Dresden.
 Hesse, Kfm. v. Gießental, gr. Fleischerg. 20.
 Hirschel, Led. v. Glogau, Ritterstraße 7.
 Hauptmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 36.
 Haldögel, Kfm. v. Hainichen, Brühl 3.
 Herfurth, Kfm. v. Hainichen, Grimm. Str. 24.
 Hirsch, Kfm. v. Gärth, Hall. Straße 12.
 Haas, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 11.
 Herzfeld, Kfm. v. Aschersleben, Grimm. Str. 4.
 Hainisch, Kfm. v. Posen, Nicolaistraße 16.
 Heilbrunn, Kfm. v. Immenrode, Hall. Str. 7.
 Höppner, Tuchm. v. Hainichen, Kupferg. 10.
 Hadel, Kfm. v. Mitau, und
 Hesse, Sänger v. Göttingen, Stadt Breslau.
 Hoppe, Gutsbes. v. Weischowitz,
 Hingel, Kfm. v. Grefeld, und
 H. s. loff, Kfm. v. Burg, Hotel de Baviere.
 Hall, Part. v. London, und
 Haase, Prof. v. Breslau, Rheinischer Hof.
 Hipp, Kfm. v. Grefeld, und
 Herbit, Gbes. v. Posen, Hotel de Saxe.
 Hönemann, Kfm. v. Züterbog, und
 Held, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Hülfending, Kfm. v. Brodo, Brühl 30.
 Hoyer, Fabr. v. Limbach, Universitätsstr. 10.
 Heidenreich, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaistr. 18.
 Hartgen, Kfm. v. Hamburg, Grimm. Str. 1.
 Hennemann, Kfm. v. Dessau, Nicolaistr. 20.
 Hirschberg, Kfm. v. Riesa, Reichstr. 3.
 Hockarth, Kfm. v. Dresden, Brühl 3.
 Harnisch, Kfm. v. Freiburg, Neue Straße 13.
 Henle,
 Halle, Kfl. v. Frankfurt a/M., und
 Herzfelder, Kfm. v. Bärzberg, Brühl 82.
 Hirschfeld, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 24.
 Israel, Kfm. v. Altona, kl. Fleischergasse 9.
 Jordan, Fabr. v. Berlin, Brühl 2.
 Janschet, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.
 Jacoby, Kfm. v. Rauen, Hotel de Russie.
 Kaufmann, Fabr. v. Breslau, und
 Kander, Kfm. v. Torgau, Stadt Breslau.
 Kluge, Archt. v. Dsnitz, Hotel de Baviere.
 Krauß, Kfm. v. Peth, und
 v. Aröcher, Fräul. v. Berlin, Rhein. Hof.
 Kertram, Gastw. v. Rühlend, St. Breslau.
 Kaps, Sänger v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Kozowski, Frau, v. Warichau, H. de Russie.
 Kempte, Färber v. Grimmitzschau, St. Gotha.
 Ketschenbach, Kfm. v. Götting, gr. Fischgr. 20.
 Kadisch, u. d
 Krause, Kfl. v. Berlin, Markt 5.
 Kollmann, Kfm. v. Quedlinburg, Markt 13.
 Knaack, Fabr. v. Berlin, Burgstraße 21.
 Koelowski, Kfm. v. Breslau, Brühl 57.
 Kleiber, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistraße 24.
 Kaulers, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 17.
 Kupfer, Kfm. v. Obernau, Burgstraße 5.
 Kaiser, Kfm. v. Weiningen, und
 Kaiter, Kfm. v. Eisenach, Reichstraße 23.
 Kopp, Kfm. v. Gön, und
 Kay, Kfm. v. Paderborn, Katharinenstraße 9.
 Karfunkelstein, Kfm. v. Beuthen, und
 Karfunkelstein, Kfm. v. Pils, Brühl 54.
 Kaiter, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Kollmann, Kfm. v. Hannover, St. Dresden.
 Kerzher, Kfm. v. Schmideberg, Brühl 3.
 Kuba, Kfm. v. Lüdtenau, kl. Fleischergasse 8.
 Köppen, Kfm. v. Stettin, Salzgäßchen 4.
 Krenkel, Kfm. v. Gärth, Markt 3.
 Knieche, Maschinenv. Finsterwalde, Hainstr. 3.
 Kuhl, Kfm. v. Ludwigslust, gr. Fleischerg. 12.
 Kahmann, Kfm. v. Bielefeld, Brühl 8.
 Königsberger, Kfm. v. Posen, Brühl 86.
 Kleistadt, Kfm. v. Bären, Reichstraße 23.
 Knochenhauer, Fabr. v. Lützenwalde, St. Wien.
 Köper, Kfm. v. Jüterburg, Reichstraße 11.
 Köppen, Kfm. v. Berlin, Markt 13.
 Kunze, Kfm. v. Marklissa, Frankf. Str. 60.
 Künzel, Kfm. v. Heilbrunn, Grimm. Str. 14.
 Kropatschek, Fabr. v. Sprottau, Reichstr. 55.
 Körner, Kfm. v. Lichtenstein, goldner Hahn.
 Lampe, Consul v. Bremen, Rheinischer Hof.
 Lange, Kfm. v. Naumburg, St. Breslau.
 Lebegott, Kfm. v. Lissa, Hotel de Russie.
 Liesenberg, Frau, v. Blankenburg, St. Gotha.
 Löwenstein, Kfm. v. Weil, Neukirchhof 40.
 Löfer, Kfm. v. Quedlinburg, Nicolaistr. 10.
 Löwenthal, Kfm. v. Buzow, Hall. Str. 8.
 Levnon, Kfm. v. Goldingen, Packhofstr. 7.
 Loreck, Kfm. v. Königsberg, Neukirchhof 41.
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 12.
 Lange, Fabr. v. Liegnitz, Ritterstraße 18.
 Leonhardt, Kfm. v. Golditz, St. Hamburg.

- Landsberger, Kfm. v. Hirschberg, und
 Lindner, Kfm. v. Lauban, Brühl 8.
 Lucke, Fabr. v. Seiffhennersdorf, Brühl 3.
 Ley, Kfm. v. Rodenberg, Reichstraße 38.
 Lillenthal, Kfm. v. Dessau, Nicolaistraße 26.
 Levison, Kfm. v. Gößlin, Brühl 64.
 Ludwig, Kfm. v. Pennsstadt, goldner Hahn.
 Lillenthal, Kfm. v. Steinheim,
 Lillenthal, Kfm. v. Pr.: Minden,
 Löwenbach, Kfm. v. Niedermarsberg, und
 Löwenbaum, Kfm. v. Brakel, Nicolaistraße 26.
 Lange, Fabr. v. Hannichen, Brühl 3.
 Liefmann, Kfm. v. Straßund, Brühl 60.
 Levenstein, Kfm. v. Rastenburg, Plauensch. Pl. 2.
 Liebich, Kfm. v. Gera, Schuhmachergäßch. 3.
 Lohmann, Kfm. v. Papertsdorf, Neukirchhof 8.
 Lügelsberger, Fabr. v. Suhl, Barfußgäßch. 6.
 Lössberg, Kfm. v. Volkmarfen, und
 Landsmann, Kfm. v. Leplig, Reichstraße 23.
 Lenßen, Kfm. v. Rheydt, goldner Hahn.
 Lichtenstein, Fabr. v. Eilenberg, Reichstr. 18.
 Lemmerich, Kfm. v. Hamburg, und
 Lippert, D., v. Petersburg, Stadt Wien.
 de Laval, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Lorenz, Kfm. v. Gladsbach, Kranich.
 Liebig, Kfm. v. Bittau, St. Dresden.
 Mader, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
 Mätin, Fabr. v. Lauritz, und
 Meßner, Kfm. v. Chemnitz, Brühl 3.
 Maue, Fabr. v. Spottau, Reichstraße 55.
 Mammroth, Kfm. v. Posen, Brühl 86.
 Marquard, Kfm. v. Berlin, Salzgäßchen 4.
 Möllenbeck, Kfm. v. Dannenberg, kl. Filschg. 8.
 Moser, Fabr. v. Glauchau, Nicolaistraße 20.
 Maas, Kfm. v. Warschau, Salzgäßchen 4.
 Mendel, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaistraße 47.
 Meyer, Kfm. v. Brakel, Brühl 65.
 Meyer, und
 Marbe, Kf. v. Staadenhagen, gr. Fleischerg. 1.
 Marcuse, Kfm. v. Königsberg, Ritterstraße 22.
 Marcus, Kfm. v. Kreuznach, Brühl 82.
 Mühlhäuser, Kfm. v. Fürth, und
 Mallison, Kfm. v. Berlin, Brühl 53.
 Müller, Kfm. v. Sonneberg, Burgstraße 5.
 Nagdorf, Kfm. v. Frankenstein, Brühl 40.
 Nilz, Fabr. v. Apolda, Salzgäßchen 1.
 Nevestein, Kfm. v. Hamburg, Rosenkranz.
 Neve, Kfm. v. Berlin, Böttberg 6.
 Naack, Kofh. v. Streitz, Kofplatz 8.
 Mühlam, Kfm. v. Reichen, Brühl 65.
 Nuchm, Tuchm. v. Grimmitztau, Hainstr. 3.
 Michael, Fabr. v. Frankenberg, Brühl 70.
 Meixner, Kfm. v. Eidenstock,
 Naß, Kfm. v. Dessau, und
 Müller, Kfm. v. Eibisitz, Stadt Wien.
 Meinert, Kfm. v. Delnsitz, gr. Blumenberg.
 Müller, Kfm. v. Berlin, blaues Kof.
 Michels, Kfm. v. Cöln, Hotel de Russie.
 Mader, Banq. v. Berlin, Rheinischer Hof.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, und
 Meyer, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Malins, und
 Misch, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Meyer, Kfm. v. Grefeld,
 v. Meserwicz, Gräfin, v. Petersburg, und
 Melmi, Oberamtman von Stettin, Hotel de
 Baviere.
 Meyer, Fräul., v. Straßund, St. Breslau.
 Neumann, Kfm. v. Landeshut, Brühl 54.
 Nagelschmidt, Kfm. v. Breslau, Brühl 8.
 Naundorf, Kfm. v. Verdau, goldner Hahn.
 Naphtaly, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaistr. 20.
 Neuscheller, Kfm. v. Riga, goldnes Weinfäß.
 Neuhof, Kfm. v. Dresden, St. Frankfurt.
 Nagel, Kfm. v. Cassel, gr. Blumenterg.
 Doppermann, Lehrer v. Hannover, St. Gotha.
 Dppenheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 3.
 Dertel, Fabr. v. Berlin, Neumarkt 30.
 Dertel, Fabr. v. Dederan, Brühl 46.
 Pander, Rauchh. v. Posen, Brühl 54.
 Paul, Fabr. v. Seiffhennersdorf, Brühl 3.
 Pasthel, Kfm. v. Schreiberhau, Thomaskirch. 18.
 Pehold, Tuchm. v. Lengenfeld, Hainstraße 4.
 Puppe, Tuchm. v. Kirchberg, Ritterstraße 37.
 Pache, Fabr. v. Nieder-Gunnersdorf, und
 Plesch, Fabr. v. Auerbach, Brühl 11.
 Pulvermacher, Kfm. v. Berlin, Schuhmacherg. 6.
 Püschner, Fabr. v. Lissa, kl. Fleischergasse 6.
 Petersen, Kfm. v. Straßund, Hainstraße 12.
 Philipp, Kfm. v. Schopau, Nicolaistraße 24.
 Pfreßchner, Kfm. v. Neukirchen, Markt 13.
 Pich, Kfm. v. Nachod, Brühl 60.
 v. Paschwitz, Oberst v. Jena, St. Hamburg.
 Plohr, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
 Peme, Kfm. v. Quedlinburg, und
 Pfeil, Kfm. v. Berlin, blaues Kof.
 Popp, Kfm. v. Wien, und
 Packer, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Richter, Stadtrichter von Partha, Rhein. Hof.
 Rudert, Kfm. v. Auerbach, Münchner Hof.
 Röcke, Kfm. v. Erfurt, Stadt Breslau.
 Rudel, Kfm. v. Zwickau, blaues Kof.
 v. Raab, Rgutsbes., v. Reudnig, d. ur. Haus.
 Reimann, Fabr. v. Lauban, Brühl 11.
 Richter, Kfm. v. Ostrowo, kl. Fleischerg. 8.
 Ranshoff, Kfm. v. Nieheim, Nicolaistraße 28.
 Reutig, Kfm. v. Penstadt, goldner Hahn.
 Richter, Fabr. v. Wehrsdorf, Brühl 3.
 Ritter, Fabr. v. Silenurg, Universitätsstr. 10.
 Ruckeschel, Kfm. v. Sega, Grimm. Str. 34.
 Rosanis, Fabr. v. Wien, Salzgäßchen 1.
 Rosenberg, Kfm. v. Ahlen, Reichstraße 16.
 Rose, Kofhldr. v. Kesselschtein, braunes Kof.
 Roth, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 13.
 Ruthenburg, Kfm. v. Rütchen, kl. Filschg. 15.
 Röber, Kofhldr. v. Soppen, Kofplatz 8.
 Rathnach, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
 Rief, Lederh. v. Breslau, Ritterstraße 7.
 Randel, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 51.
 Roigsch, Fabr. v. Neustadt, und
 Roigsch, Fabr. v. Sednig, Universitätsstr. 10.
 Reichenheim, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 20.
 Rief, Kfm. v. Colberg, Rosenkranz.
 Röber, Kfm. v. Torgau, Stadt Hamburg.
 Rütke, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
 Ramdohr, Kfm. v. Naumburg, Kranich.
 Steinberg, Kfm. v. Rütchen,
 Steinberg, Kfm. v. Goese, und
 Stern, Kfm. v. Altenrütchen, kl. Filschg. 15.
 Scherffnort, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
 Schüttle, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Schreiber, Fabr. v. Ernsththal, Brühl 3.
 Schmidt, Fabr. v. Glauchau, Nicolaistr. 20.
 Schulz, Kfm. v. Prenzlau, Salzgäßchen 4.
 Schwarz, Fabr. v. Berlin, Reichstraße 55.
 Schmidt, Fabr. v. Sorau, Brühl 3.
 Stern, Kfm. v. Paderborn, Reichstraße 23.
 Schilling, Fabr. v. Suhl, Barfußgäßchen 6.
 Schwabach, Kfm. v. Sondershausen, Nicolaistr. 26.
 Schäffer, Kfm. v. Myslowitz, Reichstraße 38.
 Sklower, Kfm. v. Breslau, und
 Servant, Kfm. v. Paris, Brühl 24.
 Salastein, Fabr. v. Anspach, und
 Schwedt, Kfm. v. Salungen, gr. Filschg. 23.
 Srich, Juw. v. Paris, und
 Schlegler, Juw. v. Prag, Brühl 69.
 Schäffer, Fabr. v. Berlin, Grimm. Str. 1.
 Senger, Kfm. v. Gößlin, Reichstraße 9.
 Schulze, Kfm. v. Waldheim, goldner Hahn.
 Schnorr, Kfm. v. Plauen, Brühl 71.
 Steindorff, Kfm. v. Berlin, Magazingasse 17.
 Stiffel, Kfm. v. Straßburg, Nicolaistraße 33.
 Salottmann, Kfm. v. Berlin, alte Burg 14.
 Sackur, Tuch. v. Breslau, Goldbahng. 6.
 Schrader, Kfm. v. Helmstädt, Hall. Str. 13.
 Schwart, Kfm. v. Berlin, blaues Kof.
 Schwarz, Kfm. v. Dschag, gr. Blumenberg.
 Schubert, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 Stegmann, Frau, und
 Schenk, Frau, v. Nordhausen, Stadt Gotha.
 Stäbert, Kfm. v. Stettin, und
 Sendel, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russia.
 Eutor, Stadtrath v. Naumburg,
 Salzmann, Kfm. v. Berlin, Markt 13.
 Schulze, Justizrath v. Naumburg, und
 Schlegel, Mühlbes. v. Regis, Münchner Hof.
 Segeler, Part. v. Gera, und
 Stenzer, Prof., v. Breslau, Rheinischer Hof.
 Schorn, Part. v. Weissenfels, und
 v. Schinde, Domherr, v. Dresden, Rheinischer
 Hof.
 Streich, Kfm. v. Bordeaux,
 Sendt, Kfm. v. Rheydt, und
 Schumann, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Schöneberg, Kfm. v. Swinemünde, Hotel de
 Russia.
 Stöhr, und
 Seide, Kf. v. Chemnitz, Hotel de Russia.
 Siegling, Kfm. v. Sonneberg, Burgstraße 5.
 Schönbeck, Kfm. v. Nieheim, Reichstraße 23.
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, Brühl 2.
 Schönland, Kfm. v. Neustadt/D., gr. Filschg. 25.
 Studardt, Kfm. v. Ruhl, Schützenstraße 25.
 Seebach, Kfm. v. Königssee, Brühl 82.
 Scheyer, Kfm. v. Frankf. a/M., Neukirch. 12.
 Schneider, Fabr. v. Reicha, Neumarkt 28.
 Schmidt, Gerber v. Waldenburg, Reichstr. 14.
 Schwabe, Kfm. v. Döbeln, Klosterstraße 14.
 Sternberg, Kfm. v. Marienburg, Hall. Str. 13.
 Sellmar, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
 Schwarz, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Sandermann, Kfm. v. Erfurt, und
 Schlowann, Kfm. v. Königsberg, St. Mail.
 Thomas, Kfm. v. Weifa, Kranich.
 Telemann, Kfm. v. Finsterwalde, St. Dresd.
 Tabing, Part. v. Bremen, Petersstraße 1.
 Tobias, Kfm., und
 v. Tempelky, Kammerherr, von Berlin, Rhein.
 Hof.
 Ulbricht, Fabr. v. Hainichen, Brühl 3.
 Uoen, Kfm. v. Norden, Neukirchhof 40.
 Vogel, Glash. v. Steinschönau, Barfußg. 13.
 Vonhoff, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 51.
 Wetterlein, Fabr. v. Delnsitz, Brühl 25.
 Wernet, Rent. v. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Wollbrechtshausen, Kfm. v. Verdau, Peters-
 straße 18.
 Wäntin, Kfm. v. Hirschberg, Brühl 8.
 Weintraub, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand.
 Wechsler, Fabr. v. Glauchau, Stadt Gotha.
 v. Weymouth, Graf, v. London, und
 Wardburg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Winkler, Kfm. v. Gera, Rheinischer Hof.
 Wannier, Hofrath v. Zerbst, und
 Weber, Pastor v. Rositz, Münchner Hof.
 Weigel, Kfm. v. Lichtenfels, Goldbahng. 8.
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Brühl 25.
 Weiske, Kfm. v. Schleiz, und
 Walz, Kfm. v. Greiz, Reichstraße 23.
 Wentrock, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 17.
 Weber, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 40.
 Wenzel, Kfm. v. Frankf. a/M., Thomaskirch-
 hof 18.
 Wolf, Kfm. v. Posen, Nicolaistraße 16.
 Wolff, Defon. v. Arnsdorf, St. Dresden.
 Wenzel, Fabr. v. Berlin, goldner Hahn.
 Wiedemann, Kfm. v. Lauban, Brühl 3.
 Wenige, Fabr. v. Friedrichroda, und
 Wollmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 11.
 Wolf, Kfm. v. Potsdam, Brühl 54.
 Wolf, Kfm. v. Rybnitz, große Fleischerg. 1.
 Wolfers, Kfm. v. Minden, kl. Fleischergasse 9.
 Wallach, Kfm. v. Berlin, Brühl 11.
 Wulftram, Kfm. v. Stolp, Halleische Straße 4.
 Wolffsohn, Banq. v. Berlin, und
 Wiener, Juw. v. Berlin, Brühl 76.
 Wiegner, Fabr. v. Berlin, unterer Park 4.
 Zinn, Kfm. v. Naumburg, goldner Hahn.
 Bieger, Tuchm. v. Roswein, Neumarkt 10.
 Zenter, Kfm. v. Coswig, Pachtstraße 7.
 Bertowig, Goldarb. v. Prag, kl. Fleischerg. 18.
 Zuber, Kfm. v. Carlruhe, Reichstraße 41.
 v. Zichanowsky, Graf, v. Warschau, Rh. Hof.
 Ziechen, Kfm., und
 v. Biegler, Lieutenant, v. Berlin, Hotel de Bav.
 viere.